



Unterstützung aus der Luft: Neue Drohnen im Einsatz

Kreisfeuerwehrverband: Vorstand wiedergewählt



#kreisfeuerwehrverbandmeissen
@Feuerwehren im Landkreis Meißen



LV-Ausschreibung

Ingenieurbüro Menzel, Rosenkranz & Partner



Die Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Feuerwehr stellt nicht nur kleinere Kommunen vor große Herausforderungen. Denn neben der Absicherung der alltäglichen Aufgaben kommen immer komplexer werdende Problemstellungen hinzu.

Unsere Erfahrungen als fachspezifisches Beratungsunternehmen, die langjährige praktische Tätigkeit unserer Mitarbeiter bei öffentlichen Feuerwehren und Landesbehörden sowie die Spezialisierung unserer kooperierenden Partner sind die Garanten dafür, dass wir Ihr Projekt sicher zum Erfolg führen.

Kontaktieren Sie uns.

Wir erleichtern Ihnen
das Feuerwehrwesen!

- Fahrzeugkonzepte
- Bedarfsermittlung
- Öffentliche Ausschreibungen
- Standortanalyse
- Brandschutzbedarfspläne
- Gefährdungsbeurteilungen
- Kostensatzungen
- Führungsmittel
- Alarmsysteme
- Funkmelderservice

+49 (0)151 4120 4112

info@lv-ausschreibung.de

www.LV-Ausschreibung.de



Widmann.

Wenn's drauf ankommt.



Mercedes-Benz

widmann

Autohaus Bruno Widmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Meißen, Riesa/Zeithain und Röderland

01662 Meißen, Ziegelstraße 8, Tel. 03521 753-0, www.widmannbewegt.de



Bei uns geht es
heiß
her

700°C
an unseren Öfen

Fotograf: Olaf Rohlf

Du hast einen **Facharbeiterabschluss** in einem **handwerklichen** oder **technischen Beruf?**

Werde Teil unseres Teams!

Schicke Deinen **Lebenslauf** an
katja.gertel@saint-gobain.com

Saint-Gobain Glassolutions Objekt-Center GmbH
Bahnhofstr. 30, 01471 Radeburg

7.000 m² Fassadenglas aus Radeburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

„Mehrere Trends sind sehr erfreulich“

Kamerad Frank Ricklin, du hast bei der zurückliegenden Verbandswahl ein sehr gutes Ergebnis eingefahren. Hast du damit gerechnet?

Gerechnet habe ich nicht damit, aber ich war mir bewusst, dass ich wiedergewählt werde. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass alle 135 gültigen Stimmen bei nur drei ungültigen Stimmenauf mich entfielen. Das hat mich bestärkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Sicherlich haben wir in den ersten sechs Jahren meiner Amtszeit noch nicht alles erreicht, was wir wollen. Aber die Delegierten unserer Feuerwehren im Landkreis Meißen haben gezeigt, dass sie mit der Arbeit des gesamten Vorstandes zufrieden sind und die Hoffnung, die sie vor sechs Jahren in uns gesteckt haben, zum Teil schon erfüllt haben, und uns vertrauen, dass wir unsere Arbeit weiter gut gestalten in den nächsten sechs Jahren.

Die Wahl ist auch Thema in dieser Brandmelder-Ausgabe. Thema sind auch zwei weitere erfreuliche Entwicklungen. Die erste ist, dass es bei den Wettkämpfen des Kreisfeuerwehrverbandes mehr Teilnehmer gibt.

Da freue ich mich. Das war ja auch Hauptansinnen unserer Arbeit, als wir vor sechs Jahren als Vorstand angefangen haben, dass wir dieses kameradschaftliche Feu-

erwehren neben dem täglichen Einsatzgeschäft noch besser beleben. Dazu gehören neben dem Löschangriff unser Bowlingturnier, das Volleyballturnier, das Skatturnier und, was mich ganz besonders freut, der sächsische Feuerwehr-Dreikampf. Er war ja zu Beginn meiner Amtszeit fast am Ende. Aber der Wettkampf, der bisher vom Kameraden Bernd Lange organisiert wurde, hat einen neuen Aufschwung erfahren. Immer mehr junge Leute aus den Feuerwehren machen bei diesem anstrengenden Sport mit und sind begeistert.

Die zweite erfolgreiche Entwicklung ist, dass unsere Jugendfeuerwehren die 1000er-Marke überschritten haben.

Genau. Unsere Jugendfeuerwehren hatten zum 31.12.2019 insgesamt 1002 Mitglieder. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Jugendarbeit in unserem Landkreis so ansprechend ist. Sicherlich haben die Jugendwarte in den einzelnen Feuerwehren, aber auch die Leitung und der Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr, die ja auch im Oktober neu gewählt wurden, einen sehr, sehr großen Anteil daran, dass so viele Kinder und Jugendlichen in die Feuerwehr wollen. Wie bei den Erwachsenen gab es bei den Wettbewerben der Kreisjugendfeuerwehr immer mehr Starter. Aus diesem Grund mussten wir das Bowlingtur-



nier, das sonst immer in Riesa ausgetragen wurde, auf die beiden Standorte Riesa und Coswig aufteilen. Ganz beliebt sind auch die Kinotage in Meißen und Riesa. Die dortigen Kinos geben uns immer Rabatt, wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte. Manche Kinder kommen auch gern wegen der Tüten mit dem Popcorn, aber das gehört dazu und wollen wir beibehalten.

Hast du auch den Eindruck, dass das Thema Feuerwehr in den letzten Jahren gerade bei Kindern immer beliebter geworden ist?

Inhalt

Interview mit dem Verbandsvorsitzenden	3	Tierisch, tierisch	20
Aktuell		Einsatz-Ticker	21
Neuwahlen im Kreisfeuerwehrverband	5	Jugendfeuerwehr	
Zehn Jahre Brandübungscontainer	6	Feuerwehr-Kids	24
Feuerwehrball der großen Emotionen	7	Erstmals über der 1.000er-Marke	25
Ehrungen 2019	8	Aus den Feuerwehren	
Kreisbrandmeisterei		Wettbewerbe und Sport, Impressum	27
Interview mit Kreisbrandmeister Nestler	10	Museumsfest und Nutzfahrzeugetreffen	28
Neuanschaffungen	12	Dreikampf, Skatturnier, Volleyballturnier	29
Kreisfeuerwehrverband Meißen Veranstaltungen 2020	16	Kreismeisterschaften im Löschangriff, Bowlingturnier	30
Im Einsatz		Volleyballturnier	30
Statistik 2019	18	Rätselseite	31
Ein etwas anderer Einsatzbericht	19		

Ja, für viele ist es ein Traum, später einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden. Deshalb wurde vom Landesfeuerwehrverband entschieden, die Kinder- und Bambinifeuerwehren in die Satzungen der Feuerwehren aufzunehmen, sodass schon Vorschulkinder ab fünf Jahre in die Reihen der Feuerwehr eintreten dürfen. Auch das wird immer mehr im Landkreis Meißen. Wir hatten zum Jahresende 2019 zehn Bambini- und Kinderfeuerwehren. Mittlerweile schon zwei neue gegründet worden, in Wülknitz und Nieschütz. Es werden weitere folgen, die sich schon angekündigt haben.

Also war es eine richtige Entscheidung, Bambinifeuerwehren ins Leben zu rufen.

Das war genau richtig. Wenn die Kinder in die Schulen kommen, sind auch die Sportvereine da und werben für sich. In Sachen beginnt die Jugendfeuerwehr mit acht Jahren. Bisher war es so, dass die meisten Kinder in diesem Alter bereits fest in Sportvereinen integriert waren und wir als Feuerwehren zu spät kamen. Deshalb können wir nicht früh genug anfangen. Der KfV hat sich deshalb entschlossen, die Bambini- und Kinderfeuerwehren jährlich mit 20 Euro pro Mitglied zu unterstützen. Es muss allerdings von den einzelnen Feuerwehren abgefordert werden. Es nur von den Bambinifeuerwehren abgefordert werden. Was sie damit machen, ob sie mal ein Eis oder T-Shirts kaufen oder eine

Weihnachtsfeier davon finanzieren, ist völlig ihnen überlassen.

Im Herbst 2020 beginnt der Umbau im FTZ Glaubitz. Was bedeutet das für den Kreisfeuerwehrverband Meißen, der hier sein Büro hat?

Der Kreisfeuerwehrverband wurde darüber informiert, dass ab September Baumaßnahmen beginnen und wir ab August vorübergehend aus unseren Räumen ausziehen müssen, weil hier komplett saniert wird. Es soll sehr modern werden, mit Fußbodenheizung etc. Das finden wir super. Wir ziehen danach auch wieder hier ein. Auch die Postanschrift wird bleiben. Und wir haben jetzt mit Bürgermeister Seifert aus Stauchitz Gespräche aufgenommen, dass unser Büromitarbeiter Heiko Scheinert im dortigen Gerätehaus für die Dauer des Umbaus einen Arbeitsplatz erhalten soll. Da sind wir sehr froh und bedanken uns, dass die Gemeinde Stauchitz das möglich macht.

Wie lange wird der Umbau im FTZ dauern?

Das Landratsamt hat uns gesagt bis Ende 2020. Wir rechnen also damit, im Januar oder Februar 2021 wieder einziehen zu können. In dieser Zeit wird unsere Post von den Mitarbeitern des FTZ gesammelt und einmal in der Woche abgeholt. Die Regionalverbandsleiter und die Gemeindefeuerwehrleiter werden rechtzeitig über die Te-

lefonnummer in unserem Ausweichquartier in Bloßwitz informiert. Ohnehin erhalte ich sehr viele Anrufe. Meine Handynummer und meine E-Mail sind kein Geheimnis. Man kann mich jederzeit konsultieren und ich würde das dann an die betreffenden Fachausschüsse weiterleiten.

Was ändert sich noch in diesem Jahr?

Wir wollen den Fachausschuss Ausbildung wieder beleben. Gemeinsam mit der Kreisbrandmeisterei wollen wir die Ausbildung optimieren. Unser Verantwortlicher soll mein Stellvertreter Maik Wähler sein. Der Kreisfeuerwehrverband will dabei das Sprachrohr der Kameraden sein, die Ideen haben, wie man die Ausbildung in den Feuerwehren verbessern kann. Der Kreisbrandmeister hatte die Idee, nachdem ihn viele Kameraden angesprochen haben, gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband die Fachausschuss wieder zu aktivieren.

Was wünschst du dir für dieses Jahr?

Ich wünsche mir eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit den freiwilligen Feuerwehren, Gemeinden und Bürgermeistern. Und natürlich wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden für das Jahr 2020 alles Gute, Gesundheit und wenig Einsätze.

Gespräch: Jörg Richter



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren **Onlineshop** oder fordern Sie unseren **kostenlosen Katalog** an!

www.fahnen-koessinger.de/shop




**Schmiedewerke Gröditz
GMH GRUPPE**

**Wir danken allen Feuerwehren
im Landkreis für ihr Engagement!**

**Wir wünschen auch für die Zukunft
immer eine ausreichende Anzahl
motivierter Kameradinnen und Kameraden
und vor allem erfolgreiche und unfallfreie Einsätze.**

Rieser Straße 1 • 01609 Gröditz
Tel. 035263 62-0 • Fax 035263 67944
info.swg@gmh-gruppe.de • www.stahl-groeditz.de

**LAUTSTARKE
UNTERSTÜTZUNG
AUF ERSTAUNLICHE
DISTANZ**



MARTIN-HORN®
... das Original!

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik, Max B. Martin GmbH & Co.KG,
Albert-Schweitzer-Straße 2, D-76661 Philippsburg
Tel.: +49 (0) 72 56 / 920-0, Fax: +49 (0) 72 56 / 83 16,
Mail: info@maxbmartin.de, www.maxbmartin.de

Kreisfeuerwehrverband: Vorstand wiedergewählt

Die Feuerwehren des Landkreises Meißen haben den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes bestätigt. Auf der Delegiertenversammlung in der Fachhochschule Meißen erhielten der KfV-Vorsitzende Frank Ricklin und seine drei Stellvertreter am 5. Oktober das Vertrauen der 135 anwesenden Delegierten. Der alte und neue Verbandschef konnte alle 132 gültigen Stimmen auf sich vereinen. Frank Ricklin nahm die Wahl dankbar an. Zuvor hatte er für eine zweite Amtszeit geworben. „Mir haben die letzten sechs Jahre als Verbandsvorsitzender Spaß gemacht und ich habe diese Entscheidung keinen Tag bereut“, sagte der KfV-Vorsitzende. Er habe noch nicht alles erreicht, was er sich vorgenommen habe. Die Wahl der Stellvertreter war deutlich spannender. Denn neben den bisherigen Stellvertretern Florian Wehner, Maik Wähler und Michael Beecken gab es mit Adrian Aigner von der Freiwilligen Feuerwehr Röderau noch einen vierten Kandidaten. „Wir hatten hier ein sehr knappes Ergebnis. Deshalb mussten wir dreimal auszählen“, sagte Wahlleiter Marcus Mambk. Am Ende erhielten Florian Wehner 117 Stimmen, Maik Wähler 105 Stimmen, Michael Beecken 78 Stimmen und Adrian Aigner 76 Stimmen. Damit bleibt es beim bisher Stellvertreter-Trio. Auch die Kreisjugendfeuerwehr wählte ihre Führungsriege. Die 45 der 70 eingeladenen Vertreter der Jugendfeuerwehren wählten einstimmig Axel Huth wieder zum Kreisjugendfeuerwart. Auch seine Stellvertreter Bärbel Schneider und Rolf Engl sowie die vier Ausschussmitglieder erhielten hohe Zustimmung. Zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes erinnerte Frank Ricklin an seine erste Wahl zum KfV-



Vorsitzenden vor sechs Jahren in Nossen. „Es war mir bewusst, dass das keine einfache Arbeit wird“, sagte er. Zumal die Kreisfusion von Meißen und Riesa-Großenhain nur wenige Jahre zurücklag. „Aber ich glaube, die Chemie stimmte von Anfang an“, so Ricklin. Er dankte seinen Stellvertretern, den Fachausschüssen, der Kreisjugendfeuerwehr, der Kreisbrandmeisterei, dem Landesfeuerwehrverband und Sponsoren. Auch der neue Leiter des Fachausschusses Wettbewerbe und Sport, Franz Wilhelm, begann seinen Bericht mit einem Dank an seinen Vorgänger Mirko Herrmann. „Unter seiner Leitung wurde in den letzten Jahren die Organisation unserer Wettbewerbe wieder gestärkt“, würdigte Wilhelm. „Es gelang uns, wieder mehr Feuerwehrleute für die Wettbewerbe des Kreisfeuerwehrverbandes zu aktivieren“, so Wilhelm. In allen Wettbewerben konnten Zuwächse verzeichnet werden. Dieser Anstieg der Teilnehmerzahlen habe aber auch Auswirkungen auf die Organisation. Franz Wilhelm sagte: „In meinen Augen sind wir immer noch zu wenig Mitglieder in unserem Fach-

ausschuss.“ Zurzeit sind es fünf Kameraden, die sich hier engagieren. Es könnten gern ein paar mehr sein. Auch Silvia Buttig, die Leiterin des Fachausschusses Frauen in der Feuerwehr/Kinderfeuerwehren konnten erfreuliche Zahlen nennen. „Als ich angefangen habe, gab es im Landkreis Meißen drei Bambinifeuerwehren. Mittlerweile haben wir zehn Kinderfeuerwehren. Und die Zahl nimmt weiter zu.“ „Wir wollen nach vorn schauen und neue Wege gehen“, sagte Florian Wehner, der amtierende Leiter des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit. „Wir sind eine gute Truppe, aber wir brauchen mehr Leute, die uns unterstützen, sei es durch Berichte schreiben oder nur Ideen geben. Bei der Außendarstellung sei der Kreisfeuerwehrverband immer noch etwas altmodisch. „Fragt man Kinder und Jugendliche, ob sie auf Facebook unterwegs sind, dann sagen sie: Nein, aber meine Mutti ist dort“, sagte Wehner. Deshalb will der Fachbereich künftig auch mehr auf Instagram oder Twitter unterwegs sein. *Jörg Richter*

Abakus | RIESA

**Textilien, Pokale, Medaillen,
Souvenirs, Notizbücher,
Gläser u.v.m.**

BESCHRIFTUNG UND VEREDLUNG IN EIGENER FERTIGUNG VOR ORT.

Abakus Riesa GmbH | Wittenberger Str. 11 | 01591 Riesa | Telefon: 03525 778813
 Fax: 03525 778833 | vereinsbedarf@abakus-riesa.de | www.meinabakus.de
 Montag - Freitag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Die Feuerwehren im Landkreis Meißen – WertVOLL für unsere Region!

Aus Verbundenheit.

Zehn Jahre Brandübungscontainer im Landkreis Meißen

Im vergangenen August stellte der ost-sächsische Energierversorger Enso den Feuerwehren im Landkreis Meißen zum zehnten Mal in Folge den Brandübungscontainer kostenfrei zur Verfügung.

Im Draeger Fire Dragon Container übten ca. 150 Kameradinnen und Kameraden vom 22. bis 28. August 2019 im Feuerwehrtechnischen Zentrum Glaubitz. Angeleitet und unterstützt wurden sie dabei durch die Kreisausbilder Atemschutz.

Zum Jubiläum wurde das Programm im Container noch einmal komplett überarbeitet, sodass jedem Trupp 30 Minuten Übungszeit zur Verfügung standen und so auch anspruchsvollere Szenarien geübt werden konnten.

Ein großes Dankeschön an die Firma Enso für ihr dauerhaftes Engagement im Bereich Brandschutz.



Ayurvedisches

Ghee

- aus frischer Bioland Butter
- hergestellt nach traditionellem ayurvedischen Siedeverfahren
- handwerkliche Qualität

Lilith

Bio. Delikatesse. Manufaktur.

Erhältlich im Bio-Fachhandel!

Unser Erklärfilm „Was ist Ghee?“
<https://lilith.bio/produkt.html>

Lilith GmbH Meißner Str. 191 · D-01445 Radebeul

www.lilith.bio

Feuerwehrball der großen Emotionen

Anfang November 2019 luden der Kreisfeuerwehrverband Meißen und der Kreisbrandmeister die Jubilare zur alljährlichen Auszeichnungsveranstaltung in die Börse in Coswig ein. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Frank Ricklin folgten Grußworte von der stellvertretenden Landrätin Janet Putz sowie vom Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes Ingolf Höntsch. Kreisbrandmeister Ingo Nestler

begann mit den Auszeichnungen für 25, 40, und 50 Jahre aktiven Dienst im Feuerwehrwesen. „Es ist mir eine Freude, dieses Jahr die Jubilare für 50. Jahre aktiven Dienst selber auszuzeichnen, da diese im vergangenen Jahr separat in der Landesfeuerwehrschule für Brand und Katastrophenschutz in Nardt ihre Ehrung erhielten“, so Nestler. Im Anschluss folgten die Auszeichnungen für treue Dienste über 40, 50, 60, und 70 Jahre. Michael Becker (FF Weinböhla) und Anne Brockert (FF Gröditz) erhielten das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen in Bronze für ihre engagierte Arbeit im Verband. So engagierte sich Anne Brockert schon seit 2009 als Ausschussmitglied in der Kreisjugendfeuerwehr Kamerad Becker kümmert sich seit mehreren Jahren schon um den Erhalt des Sächsischen Dreikampfes. Er startete viele



Jahre selber als aktiver Teilnehmer. Mittlerweile kümmert er sich darum, dem Nachwuchs diese Sportart wieder näher zu bringen. Kamerad Jens Däweritz aus der Feuerwehr Zabeltitz/ Treugeböhla erhielt das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverband in Silber für seine verdienstvolle Arbeit. Genau wie Becker unterstützt er die Arbeit im Fachausschuss Sport und Wettkämpfe und dort besonders den Sächsischen Dreikampf. Für einen emotionalen Moment sorgte der Coswiger Oberbürgermeister Frank Neupold, der es sich nicht nehmen ließ, die Laudatio für seinen Feuerwehrangehörigen Sigfried Paul selber zu halten und ihm für seine langjährige Arbeit in der Coswiger Feuerwehr sowie im feuerwehreiigen Museum zu danken. Kamerad Sig-

fried Paul wurde ausgezeichnet mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze und erhielt von seinen Kameraden einen Präsentkorb. Bedanken möchten wir uns bei der stellvertretenden Landrätin Frau Putz für ihre Unterstützung bei den Auszeichnungen und ihren dankenden Worten an die Kameradinnen und Kameraden. Im Anschluss beglückwünschte der Vorsitzende des Verbandes nochmals alle Ausgezeichneten, und eröffnete das Buffet. Nach den ersten Tanzrunden, folgte eine Tanzshoweinlage, die mit viel Beifall belohnt wurde. Bei flotter Tanzmusik, die für eine volle Tanzfläche sorgte, ließen wir alle gemeinsam den Abend ausklingen.

Bericht: Christian Bahrke,
FA Öffentlichkeitsarbeit

WWW.HWK-DRESDEN.DE/EINFACHMACHEN

Was?! Superheld ist kein Ausbildungsberuf?



Bei der Feuerwehr und im Handwerk ist man aber schon ganz nah dran. Informiere dich jetzt über Ausbildungsmöglichkeiten.

 Handwerkskammer
Dresden

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Was die Welt bewegt, machen wir sicher.



Ob Hauptuntersuchung oder Schadengutachten – wir sind für Sie da!

DEKRA Automobil GmbH
01662 Meißen, Fabrikstraße 25
Telefon 03525.507150
01587 Riesa, Glogauer Str. 5
Telefon 03525.507130
www.dekra.de/riesa

 **DEKRA**

TIEKU 
M Ü H L B A C H

- Tiefbau
- Wasser- & Abwasserleitungsbau
- Straßenbau
- Gewässerunterhaltung
- Kabeltiefbau

Tel. 03 52 48 - 883-0 www.tieku.de

Ehrungen 2019

Steckkreuz des Freistaates in der Stufe Gold

Ingo Nestler, Kreisbrandmeister
Wolfgang Sax, stellvertretender
Kreisbrandmeister

Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen in Bronze

Michael Becker, FF Weinböhla
Anne Brockert, FF Gröditz
Sigfried Paul, FF Coswig

Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen in Silber

Jens Däweritz, FF Zabeltitz-Treugeböhla
Jürgen Götz, AG Feuerwehrhistorik Riesa e.V.
Gerd Langer, AG Feuerwehrhistorik Riesa e.V.
Alfred Wolff, AG Feuerwehrhistorik Riesa e.V.

Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen in Gold

Sigisbert Arnhold, AG Feuerwehrhistorik Riesa e.V.
Günter Ringel, AG Feuerwehrhistorik Riesa e.V.
Gerold Schramm, AG Feuerwehrhistorik Riesa e.V.

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen

Rolf Baum, Geschäftsführer a.D. VG Meißen

Förderer der Feuerwehr

Gartenbau Gabriele Schmidt,
Deutschenbora

10 Jahre aktiver Dienst

Hannes Böhme, FF Lampertswalde
Mirko Dietrich, FF Zottewitz
Ralf Fischer, FF Starbach
Dirk Fritzsche, FF Paußnitz
Tom Gang, FF Lichtensee
Christian Götting, FF Zottewitz
Martin Grell, FF Lampertswalde
Fabian Habel, FF Ebersbach

Tobias Hähne, FF Ebersbach
Stefan Hain, FF Gauernitz
Roland Hannig, FF Volkersdorf
Christoph Hartmann, FF Garsebach
Sandro Hartrampf, FF Naundorf
Gabi Hauswald, FF Bärnsdorf
Axel Heimann, FF Coswig
Felix Heimann, FF Raußnitz
Jörg Heinrich, FF Lorenzkirch
Dennis Hempel, FF Scharfenberg
Rene Herrmann, FF Bärnsdorf
Anja Hinz, FF Meißen
Holger Hoffmann, FF Neudorf
Lars Holm, FF Meißen
Christian Höna, FF Lampertswalde
Ray Jacobi, FF Zeithain
Nino Jehmlich, FF Nossen
Mirko Karl, FF Paußnitz
Felix Kellner, FF Röhrsdorf
Katja Kellner, FF Röhrsdorf
Axel Klatt, FF Röhrsdorf
Sebastian Kleeberg, FF Nossen
Michel Kurth, FF Großraschütz/
Kleinraschütz/Wildenhain
Ricardo Ladkau, FF Gävernitz
Tom Laurinat, FF Gävernitz
Andre Liepe, FF Nossen
Maik Lippert, FF Coswig
Richard Loock, FF Steinbach
Sven Lucke, FF Ziegenhain
Nico Meyer, FF Großenhain
Johannes Muster, FF Kötzschenbroda
Jennifer Närke, FF Wülknitz
Roy Närke, FF Wülknitz
David Nitzsche, FF Raden
Jens Noack, FF Walda- Kleinthiemig
Andy Otto, FF Zehren
Erik Paulitz, FF Berbisdorf
Jan Petrasch, FF Ziegenhain
Bernd Piechotka, FF Wülknitz
André Rentsch, FF Klipphausen
Falk Richter, FF Böhla b.Ortrand
Dirk Ritschel, FF Boxdorf
Christoph Ruppert, FF Meißen
Martin Schmidt, FF Lorenzkirch
Clemens Seifert, FF Heyda
Rico Sembdner, FF Zehren
Axel Steude, FF Zeithain
André Sturm, FF Gävernitz

Thomas Tenner, FF Kleinnaundorf
Sebastian Thede, FF Nossen
Robert Tilke, FF Meißen
Torsten Tille, FF Walda- Kleinthiemig
Robert Tronicke, FF Ebersbach
Martin Uhlmann, FF Röhrsdorf
Dieter Wamser, FF Bobersen
Dominik Wittich, FF Coswig
Henryk Wutke, FF Radeburg
Rocco Zeibig, FF Coswig

25 Jahre aktiver Dienst

Heiko Balzer, FF Klipphausen
Jens Bretschneider, FF Gröditz
Peter Diesing, FF Großenhain
Sirko Dietrich, FF Taubenheim
Andreas Dörfel, FF Lommatzsch
Lutz Förster, FF Riesa- Nickritz
Axel Grafe, FF Stölpchen
Jens Heichen, FF Reichenberg
René Hein, FF Adelsdorf
René Heine, FF Sacka
Uwe Hensel, FF Kreinitz
Falk Hoffmann, FF Baßnitz
Frank Hübner, FF Schönfeld
Heiko Imer, FF Weinböhla
Jens Kaltschmidt, FF Friedewald
Sören König, FF Riesa- Nickritz
René Kühne, FF Lenz
Sven Kunath, FF Coswig
Dirk Lantzsich, FF Nossen
Rico Mäbert, FF Wendischbora/
Ilkendorf
Elmer Mücke, FF Kmehlen
André Nähse, FF Reichenberg
Enrico Poethig, FF Großenhain
Sirko Proy, FF Schönfeld
Dirk Reckschwardt, FF Linz-Liega
Enrico Rothe, FF Ockrilla
Dirk Schneider, FF Quersa
Jens Schneider, FF Linz-Liega
Matthias Schober, FF Böhla b.
Ortrand
Mathias Schödel, FF Niederau
Oleg Stein, FF Thiendorf
Lutz Tännert, FF Stölpchen
Michael Thiel, FF Ziegenhain
Rico Wagner, FF Paußnitz
Andreas Weber, FF Skaup

Marko Weber, FF Zabeltitz- Treugeböhla
Michael Witt, FF Nünchritz
Frank Zaulig, FF Paußnitz

40 Jahre aktiver Dienst

Dieter Asch, FF Röderau
Detlef Biewald, FF Striegnitz
Steffen Creutz, FF Wahnsdorf
Jens Däweritz, FF Zabeltitz- Treugeböhla
Michael Demmig, FF Nossen
Eberhard Domisch, FF Tauscha
Roland Eichler, FF Tauscha
Heiko Findeisen, FF Staucha
Uwe Förster, FF Nünchritz
Holger Füssel, FF Tauscha
Jörg Gaumnitz, FF Nieska
Lutz Gommlich, FF Bärnsdorf
Hagen Grafe, FF Bieberach
Steffen Haase, FF Bieberach
Uwe Hammer, FF Würschnitz
Ralph Heinrich, FF Lommatzsch
Uwe Hoffmann, FF Leuben/
Schleinitz
Andreas Jahn, FF Riesa- Nickritz
Steffen Keilhauer, FF Zottewitz
Matthias Krille, FF Bieberach
Hans-Jürgen Lakos, FF Weißig a. R.
Volker Lange, FF Weißig a. R.
Mario Lehmann, FF Nieska
Klaus Martick, FF Riesa- Nickritz
Roland Miersch, FF Zehren
Lothar Möhler, FF Ziegenhain
Steffen Nierich, FF Heynitz
Dietmar Opitz, FF Tauscha
Bernd Pohle, FF Tauscha
Uwe Reißig, FF Bauda
Volker Rodig, FF Oelsnitz-Niegeroda
Gernot Sang, FF Nieschütz
Jörg Schlenkrich, FF Zabeltitz-
Treugeböhla
Detlef Scholz, FF Riesa-
Hauptwache
Dietmar Schulze, FF Tauscha
Thomas Schulze, FF Ziegenhain
Mario Stecher, FF Boxdorf
Jörg Tenner, FF Lenz
Gerd Thielemann, FF Staucha

www.metallbau-kalix.de



METALLBAU KALIX

Stahl- und Metallbau • Schweißfachbetrieb • Treppen • Geländer
Überdachungen aus Stahl, Aluminium und Edelstahl

Schmiedegasse 10 · 01619 Zeithain / OT Lorenzkirch
Tel. 03 52 64/9 73 26 · Fax 03 52 64/9 89 80

info@metallbau-kalix.de

STAMM

Ihr gewerblicher Dienstleister für
Elektrotechnik, Sicherheitstechnik und
Kommunikationstechnik.

Ihr attraktiver Arbeitgeber für
- Elektriker, Elektroniker & Netzwerktechniker,
- vielseitige Projekte in Riesa & Umgebung.



Wir errichten und warten
Elektroanlagen,
Brandmeldeanlagen,
Einbruchmeldeanlagen,
Videoanlagen,
Datennetze (auch LWL),
Telefonanlagen
und mehr.

HAFENSTRASSE 18 · 01591 RIESA · TEL.: 03525 7277 0 · INFO@STAMM.TECH · WWW.STAMM.TECH

50 Jahre aktiver Dienst

Horst Föhlich, FF Würschnitz
 Rüdiger Gelbhaar, FF Großraschütz/Kleinraschütz/Wildenhain
 Gunther Grafe, FF Stölpchen
 Manfred Haarig, FF Skaup
 Gerold Hein, FF Adelsdorf
 Dietmar Heller, FF Schönfeld
 Dietmar Hempel, FF Ponickau
 Harry Heßlich, FF Blochwitz-Brößnitz
 Günther Hoffmann, FF Baßlitz
 Reinhard Jähnel, FF Kraußnitz
 Reinhard Kirtzel, FF Schönfeld
 Gerald Knoblauch, FF Koselitz
 Günter Kuntzsch, FF Boxdorf
 Gerhard Kunze, FF Blochwitz-Brößnitz
 Dieter Lindner, FF Jacobsthal
 Lothar Meißner, FF Bärnsdorf
 Manfred Meißner, FF Friedewald
 Horst Rochow, FF Skaup
 Werner Rösner, FF Jacobsthal
 Ullrich Schöne, FF Klipphausen
 Manfred Schulz, FF Nauwalde
 Walter Ulbricht, FF Oelsnitz-Niegeroda

25 Jahre treue Dienste

Ute Dietze, FF Radewitz
 Wolfgang Kirschstein, FF Coswig
 Gunter Lehmann, FF Gröditz
 Hans-Jürgen Linke, FF Roda

40 Jahre treue Dienste

Frank Heinitz, FF Lommatzsch
 Siegbert Krause, FF Radebeul
 Frank Moosdorf, FF Riesa
 Siegmund Böhme, FF Ebersbach
 Werner Dittrich, FF Görzig
 Hans-Jürgen Gruhle, FF Oberau
 Dieter Hechtberger, FF Großenhain
 Frank Heinitz, FF Lommatzsch
 Roswitha Herrmann, FF Nünchritz
 Lutz Jurig, FF Zabeltitz-Treuegeböhla
 Harald Koch, FF Ockrilla
 Siegbert Krause, FF Radebeul
 Rainer Krell, FF Meißen
 Karl-Heinz Meinhardt, FF Riesa
 Sigrid Mudlagk, FF Baßlitz

Jürgen Schön, FF Ebersbach
 Helmut Schröter, FF Ebersbach
 Margitta Zschäbitz, FF Bloßwitz

50 Jahre treue Dienste

Jürgen Altermann, FF Sora
 Helmut Appelt, FF Heynitz
 Rainer Hartwig, FF Nossen
 Bernd Heichen, FF Reichenberg
 Günter Kleistück, FF Berbisdorf
 Monika Kretzschmar, FF Radebeul
 Ingeborg Meißner, FF Volkersdorf
 Heinz Melzer, FF Garsebach
 Karl-Heinz Neumann, FF Zeithain
 Christoph Raschke, FF Nünchritz
 Renate Ritter, FF Volkersdorf
 Ursula Schierjott, FF Riesa
 Herbert Stannek, FF Nossen
 Bernd Weidermann, FF Coswig
 Erhardt Zwahlen, FF Striegnitz
 Jürgen Altermann, FF Sora
 Helmut Appelt, FF Heynitz
 Ursula Becker, FF Volkersdorf
 Gerhard Böhme, FF Staucha
 Reiner Brix, FF Nossen
 Rolf Damme, FF Reinersdorf
 Annelies Eckart, FF Walda-Kleinthiemig
 Achim Ehresmann, FF Walda-Kl.
 Christa Ehresmann, FF Walda-Kl.
 Werner Engelman, FF Krauschütz
 Manfred Fleck, FF Nieska
 Waltraud Führer, FF Großdobritz
 Werner Geißler, FF Lenz
 Siegfried Georgi, FF Reinersdorf
 Peter Grünberg, FF Bauda
 Gerd Hachenberger, FF Jessen
 Rainer Hartwig, FF Nossen
 Hans-Jürgen Hänsel, FF Beiersdorf
 Reinhard Heelemann, FF Nieska
 Bernd Heichen, FF Reichenberg
 Wolfgang Heinze, FF Pulsen
 Arndt Hentzschel, FF Großenhain
 Dieter Heppner, FF Skassa
 Helga Hietzke, FF Walda-Kleinthiemig
 Bernd Hönicke, FF Baßlitz
 Jürgen Höntzsch, FF Lötzschen
 Martin Hübler, FF Coswig
 Gisela Jahn, FF Seerhausen

Wilfried Kießling, FF Krauschütz
 Günter Kleinstück, FF Berbisdorf
 Christian Klinger, FF Kleinraschütz
 Udo Köckritz, FF Ebersbach
 Monika Kretzschmar, FF Radebeul
 Brigitte Krille, FF Walda-Kleinthiemig
 Irmgard Krille, FF Walda-Kleinthiemig
 Christine Krömer, FF Seerhausen
 Hans Kühl, FF Coswig
 Roland Kühn, FF Coswig
 Reiner Lehnert, FF Lenz
 Sieglinde Mattern, FF Volkersdorf
 Ingeborg Meißner, FF Volkersdorf
 Heinz Melzer, FF Garsebach
 Jürgen Mießner, FF Zabeltitz
 Frank Moosdorf, FF Riesa
 Manfred Muschter, FF Strießen
 Karl-Heinz Neumann, FF Zeithain
 Günter Niedzwitz, FF Kalkreuth
 Jürgen Ospald, FF Nünchritz
 Reinhard Pittwohn, FF Ebersbach
 Gerda Pfaff, FF Strießen
 Helmut Quicker, FF Volkersdorf
 Christoph Raschke, FF Nünchritz
 Günter Reimann, FF Riesa
 Willfried Richter, FF Strießen
 Karl Rillig, FF Nünchritz
 Renate Ritter, FF Volkersdorf
 Ursula Schierjott, FF Riesa
 Bernd Schubert, FF Raden
 Ursula Schulz, FF Riesa
 Hubert Skala, FF Nünchritz
 Herbert Stannek, FF Nossen
 Christa Walther, FF Seerhausen
 Christian Weber, FF Skaup
 Bernd Weidermann, FF Coswig
 Alfons Wohsmann, FF Lommatzsch
 Erhardt Zwahlen, FF Striegnitz

60 Jahre treue Dienste

Siegfried Atlas, FF Reinersdorf
 Werner Böhme, FF Strauch
 Manfred Eckart, FF Walda
 Winfried Förster, FF Nünchritz
 Christoph Froberg, FF Nossen
 Christian Gaupisch, FF Großenhain
 Christian George, FF Brockwitz
 Rudolf Grütze, FF Strauch

Eckeard Gutmann, FF Wildenhain/Großr.-Kleinraschütz
 Konrad Hanusch, FF Krögis
 Gottfried Härtel, FF Glaubitz
 Gottfried Haupt, FF Strauch
 Jürgen Hennig, FF Starbach
 Dieter Hentzschel, FF Gauernitz
 Rudolf Herrmann, FF Nünchritz
 Wolf-Dieter Hippe, FF Nossen
 Uwe Höhne, FF Reinersdorf
 Werner Hönicke, FF Koselitz
 Armin Klunker, FF Nieschütz
 Rolf Kobisch, FF Bloßwitz
 Walter Lorenz, FF Striegnitz
 Günter Mattheus, FF Reinersdorf
 Werner Meißner, FF Würschnitz
 Gerd Möller, FF Meißen
 Gerhard Müller, FF Sacka
 Hartmut Naumann, FF Lenz
 Manfred Naumann, FF Dobra
 Karl-Heinz Nitsche, FF Kmehlen
 Manfred Oehme, FF Walda
 Gunter Patzig, FF Gauernitz
 Edmund Riedel, FF Meißen
 Werner Rother, FF Kmehlen
 Fritz Schulz, FF Großenhain
 Manfred Schumann, FF Tauscha
 Werner Schünke, FF Raden
 Joachim Seidel, FF Jessen
 Werner Sörnitz, FF Jessen
 Günter Taubenheim, FF Schönborn
 Reiner Thieme, FF Tauscha
 Horst Trepte, FF Lenz
 Dieter Türke, FF Tauscha
 Peter Walther, FF Strießen
 Heinz Weiß, FF Starbach

70 Jahre treue Dienste

Otto Röttsch, FF Coswig
 Sigmar Grafe, FF Bieberach
 Gerhard Fiedler, FF Lenz
 Gottfried Fiedler, FF Riesa
 Gerhard Hennig, FF Friedewald
 Johannes Hennig, FF Miltitz
 Siegfried Koch, FF Ockrilla
 Herbert Rösner, FF Kraußnitz
 Otto Röttsch, FF Coswig
 Christian Täuber, FF Gröditz
 Gerhard Wachs, FF Riesa

Häusliche Kranken- und Altenpflege R. Seifert

Am Krautgarten 1 - 01591 Riesa OT Merzdorf
 Tel.: 03525/732921 - Fax: 03525/732951
 E-Mail: pflegedienst@seifert-riesa.de

Wir bilden aus!
Pflegfachfrau * Pflegefachmann

beraten pflegen behandeln betreuen

Sicherheits- und Kommunikationstechnik

Wolf GmbH Riesa

Canitzer Straße 17
 01591 Riesa
 Tel. 0 35 25/50 19-0
 www.wolf-riesa.de

Alarmanlagen · Brandmeldeanlagen
 VdS- anerkannte Errichterfirma
 Zutrittskontrollsysteme · Videoüberwachung
 RWA-Anlagen · Telefonanlagen

KBM Nestler: „Großen Dank an Landrat Arndt Steinbach“

Die Brandmelder-Redaktion sprach mit Kreisbrandmeister Ingo Nestler.

Kamerad Nestler, in diesem Jahr soll es keine Fördermittel für Bekleidung und Ausrüstung geben. Welchen Grund hat das?

In diesem Jahr legen wir den Schwerpunkt auf Baumaßnahmen. So sollen zum Beispiel die neuen Gerätehäuser in Radebeul-Ost, Moritzburg und Mehltheuer gefördert werden. Letzteres soll das erste interkommunale Gerätehaus zweier Gemeinden im Landkreis Meißen werden. Das hat für uns den Vorteil, dass es zum Großteil vom Freistaat Sachsen direkt mit 90 Prozent gefördert wird. Da gibt es einen extra Fördermitteltopf.

Wie groß sollen die Gerätehäuser in Radebeul-Ost und Moritzburg werden?

In Radebeul-Ost und Moritzburg sollen moderne Gerätehäuser mit jeweils sechs Stellplätzen entstehen. Das sind zusammen etwa 7,5 Millionen Investitionskosten. Alleine nur diese beiden Gerätehäuser. Nach der Fördermittelrichtlinie müssen wir für beide Vorhaben jeweils über eine Million Euro beisteuern. Und wenn man als Landkreis übers ganze Jahr rund 2,4 Millionen Euro zur Verfügung hat, dann kann man sich leicht ausrechnen, dass da nicht viel für andere Investitionen übrig bleibt. Deswegen müssen wir die Prioritäten setzen.

Und die sind?

Meine Aufgabe als Kreisbrandmeister ist es unter anderem, den Gesamtüberblick zu haben und zu bewerten, wo der Schuh am meisten drückt. Ich darf nicht nur ins nächste Jahr schauen, sondern sollte mindestens die nächsten vier bis fünf Jahre betrachten. Das tue ich, seitdem ich Kreisbrandmeister bin. Ich denke, der Landkreis hat in den letzten Jahren eine gute Förderpolitik betrieben, die auch immer



Kreisbrandmeister Ingo Nestler.

die Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes und des SSG gefunden hat. Auch dank unseres Landrates, der immer auf unserer Seite gestanden hat. Das möchte ich noch mal klar und deutlich an dieser Stelle sagen. Also großen Dank an Arndt Steinbach!

Bedauerst du es sehr, dass er weggeht?

Ich bedauere es sehr, dass er weggeht. Das habe ich ihm auch schon beim Neujahrsempfang in Radebeul persönlich gesagt. Er hat immer unsere Feuerwehren unterstützt. Er hatte immer ein offenes Ohr und kannte die Sorgen und Nöte der

Feuerwehren und hat das auch an entsprechender Stelle in Dresden angebracht, damit die Feuerwehren im Landkreis Meißen nicht vergessen werden. Auch an der erweiterten höheren Förderung, die im neuen Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, hat er, so denke ich, einen großen Anteil dran. Denn wir haben nach wie vor einen hohen Investitionsbedarf in unseren Kommunen.

Aber selbst die Verdoppelung der Fördermittel reicht nicht aus.

Wenn ich auf unsere Prioritätenliste sehe, da reichen nicht mal vier Millionen Euro



ELBTAL Tiefkühlkost
Zweigniederlassung der FROSTA AG
Messaer Straße 3 - 5 · D-01623 Lommatzsch
Tel: +49 (0) 35241 / 590
Fax: +49 (0) 35241 / 59193
Mail: elbtal@frosta.de · www.frosta.de

BAVARIA-FEUESCHUTZ

Roland Altmann GmbH

- Feuerlöschgeräte, Feuerschutzbedarf
- Rauch-, Wärmeabzüge und Brandmeldeanlagen
- Brandabschottungen
- Brand- und Rauchschutztüren

Technische Gase

Roland Altmann GmbH

- Vertrieb und Anlieferung von technischen Gasen
- Propangasvertrieb & Gasheizgeräte
- Vertrieb von Schweiß- und Schneidgeräten

Ing.
Roland Altmann
 Geschäftsführer

Industriestraße 11
 01591 Riesa

Tel. (0 35 25) 51 88 70
 Fax (0 35 25) 5 18 87 19
 Funk 0163 / 8 35 58 00
 info@altmann-gruppe.de
 r.altmann@altmann-gruppe.de
 www.altmann-gruppe.de

aus. Deshalb müssen wir die Hosen straff ziehen und Prioritäten setzen. Und da wird es in den nächsten zwei Jahren etwas weniger für Bekleidung und Ausrüstung geben. Der Schwerpunkt liegt, wie gesagt, dieses Jahr bei den Gerätehäusern und nächstes Jahr müssen wir die Prioritäten wieder neu betrachten und bei den Fahrzeugen ansetzen.

Bei der Vielzahl an Förderwünschen kommt so ein interkommunales Gerätehaus in Mehltheuer, das der Freistaat fast alleine bezahlt, gerade recht. Was ist das Besondere daran?

So ein interkommunales Gerätehaus ist für uns ein Novum. Und ich bin auch ein bisschen stolz darauf, dass es uns gelungen ist, mit beiden Gemeinden, also Stautschitz und Hirschstein, dieses Projekt gemeinsam zu stemmen. Denn es müssen viele Partner mitspielen. Beide Gemeinderäte müssen dem zustimmen und gleichlautende Beschlüsse fassen. Und auch beide Gemeindehaushalte werden beansprucht. Aber was das Wichtigste ist: Die Kameraden müssen das auch wollen. Und dort wollen sie. Sonst könnte man so ein Projekt gleich unter den Tisch kehren.

Wo soll es stehen?

Das Gerätehaus liegt sehr zentral zwischen beiden Gemeinden und verkehrsgünstig an der B6, dort wo früher in Mehltheuer der Gasthof stand. Die Kameraden der umliegenden Dörfer haben relativ kurze Anfahrtswege.

Wieviele Stellplätze hat es?

Vier. Die Brandschutzbedarfspläne beider Gemeinden sind neu abgestimmt worden. Und wir haben uns am Ende auf vier Stellplätze einigen können.

Das Zusammenwachsen beider Feuerwehren hat es in den letzten Jahren schon gegeben. Ich war mehrmals in beiden Gemeinden, um mit den Kameraden zu reden, wo denn der günstigste Platz sei. Schlussendlich sind sie dem Vorschlag gefolgt, dass Mehltheuer direkt an B 6 der beste Standort dafür ist.

Soll es auch eine gemeinsame Feuerwehr geben? Schließlich geht es ja auch darum, die Kameraden aus beiden Gemeinden gleich auszustatten.

Ich war mit beiden Bürgermeistern im Innenministerium, um die Pläne für das interkommunale Gerätehaus vorzustellen. In Dresden war man von dem Projekt und von der Art, wie wir es anpacken wollen, völlig begeistert.

Der Freistaat will es unterstützen und sieht es als eine Art Referenzobjekt an, auch wenn es schon ein interkommunales Gerätehaus in der Sächsischen Schweiz gibt. Wir wollen hier einen Schritt weiter gehen. An dem Gerätehaus wird draußen dran stehen: Freiwillige Feuerwehr Mehltheuer-Seerhausen. Das Ziel sollte schon sein, dass sich beide Feuerwehren zu gegebener Zeit vereinigen, obwohl sie zu zwei verschiedenen Gemeinden gehören.

Aber dazu bedarf es Vereinbarungen beider Gemeinden mit klaren Spielregeln.

In den nächsten Jahren ist eine Sammelbeschaffung von vier hiesigen Drehleitern sowie der lang ersehnte erste Bau eines Riesaer Gerätehauses nach der Wende geplant. Macht es da überhaupt noch Sinn, Fördermittel für Begleitung und Ausrüstung zu beantragen?

Na klar. Die Kommunen sind weiter angehalten, jährlich ihre Anträge abzugeben. Sowohl für Bekleidung und Ausrüstung also auch für Fahrzeuge und Gerätehäuser.

Und haben sie auch eine Chance?

Die Chance ist immer da. Aber wir müssen es jedesmal neu bewerten, was dringend ist. Wir werden dieses Jahr eine Erhebung an alle Städte und Gemeinden herausgeben, welche Investitionen die Kommunen in den nächsten fünf Jahren planen. Wir können das anhand der Brandschutzbedarfspläne sicher selbst herausfinden. Das ist aber die Theorie. Die Praxis sieht anders aus. Denn die Kommunen müssen auch das Geld einplanen und eine mittelfristige Haushaltsplanung machen. Deshalb möchten der Landkreis und auch der SSG von den Kommunen wissen, welche größeren Vorhaben in den nächsten Jahren anstehen. Also Gerätehäuser und Fahrzeuge. Daraus könnte man auch mal ein Ranking festlegen.

Interview: Jörg Richter

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?



Bei uns finden Sie interessante Jobs & Ausbildungsmöglichkeiten

www.formfactor.com/company/careers

FORMFACTOR™

INGENIEURBÜRO für ELEKTROTECHNIK 

Dipl.-Ing. Holger Herrmann

Beratung · Planung · Ausschreibung · Bauüberwachung

Industriestraße A 11 · 01612 Glaubitz
Telefon (03 52 65) 66 39 75 · Telefax (03 52 65) 66 39 74
info@ibe-herrmann.de · www.ibe-herrmann.de

 **Brandenschutzservice Jüpner GmbH**

Hauptstraße 35 A 01689 Weinböhla · Tel./Fax 03 52 43/3 25 20
Mobil 0173/6 77 35 69 · brandschutz-juepner@gmx.net

Inspektion • Wartung und Verkauf von Feuerlöschtechnik für Industrie und Privat • Rettungswegpläne • RWA-Anlagen Steigleitungen • BS-Schulungen

AMVZ
Arbeitsmedizinisches Vorsorgezentrum GmbH
Ein Unternehmen der ias-Gruppe

Ihr Partner für Feuerwehr- und Fahrerlaubnisuntersuchungen

Niederlagstraße 9 · 01589 Riesa
Fon +49 35 25/50 71-60 · Fax +49 35 25/50 71-61
info@amvz-riesa.de · www.amvz-riesa.de

Unterstützung aus der Luft



Seit August 2019 erhalten die Feuerwehren des Landkreises Meißen bei ihren Einsätzen und Übungen Luftunterstützung durch eine Drohne. Begonnen hatte alles mit dem Votum der Stadt- und Gemeindewehrleiter, eine zentrale Beschaffung einer Feuerwehdrohne für den Landkreis Meißen zu organisieren. Kreisbrandmeister Ingo Nestler stellte dies bereits 2017

zur Diskussion, nachdem sich immer wieder bei Einsätzen der Wunsch nach Aufklärung aus der Luft abzeichnete.

Nach drei Jahren Planung, Beschaffung, Ausbildung und Übung ging dann am 26. August 2019 die SEG-Drohne in Betrieb und kann seit dem für Einsätze angefordert werden. Davor musste noch ein Ein-

satzkonzept erstellt und die umfangreiche Ausbildung der derzeit zwölf Piloten organisiert werden.

Das angeschaffte Modell H520 der Firma Yuneec ist mit einer hochauflösenden Kamera sowie einer Wärmebild und Restlichtkamera ausgestattet. Ein externer Monitor sowie zahlreiches Zubehör er-

Festzeltverleih Radebeul
 Ihr Festzeltverleiher für Veranstaltungen jeder Art
 in Radebeul, Dresden und Umgebung
www.festzeltverleih-radebeul.de • Tel. 01 62/9 14 01 86

Wir lösen Ihr Transportproblem !

Transport und Logistik
Tralo GmbH
 An der alten Leimfabrik 3
 01616 Strehla
 Tel: 0 35 264 222 - 0
 Fax: 0 35 264 222 - 99

Ihr Einrichtungsspezialist im Riesapark

RIESAER MÖBEL & KÜCHEN PARADIES
 Riesapark 2
 01587 Riesa
 Tel. 0 35 25/72 75-0
 Öffnungszeiten:
 Mo bis Fr 10 - 19 Uhr
 Samstag 10 - 18 Uhr
 „Ich freue mich auf Sie!“
 Claudius Timpe, Hausleiter
www.riesaer-moebelparadies.de

■ Im Schadensfall immer ein starker Partner.

Sparkasse Meißen



gänzt die Ausstattung und soll die Einsatzleitung vor Ort optimal unterstützen.

Auf Grund von vielen Schnittmengen wurde zur Stationierung der Drohne der ABC-Erkundungszug des Landkreises ausgewählt. Derzeit rückt die Drohne mit dem ABC-Erkundungskraftwagen der Ortsfeuerwehr Bärnsdorf aus. Besetzt wird das Fahrzeug mit mindestens drei Einsatzkräften, darunter ein ausgebildeter Pilot, ein

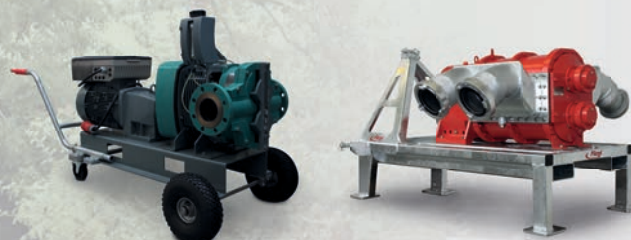
Einheitsführer sowie ein geschulter Luft-raumbeobachter und Bildauswerter im Idealfall kümmert sich eine vierte Person um Landeplatz, Akkumanagement und Logistik.

Einsatzszenarien sind neben der Lageerkundung aus der Luft auch die Personensuche auf Gewässern- und Land sowie die Brand- oder Glutnestsuche. Auch die immer wieder schwierige Erkundung bei ei-

nem Waldbrand kann die Drohne unterstützen.

Zum ersten Einsatz kam die Drohne am 5. Dezember 2019 bei einem LKW-Brand im Autohof Nossen. Die Alarmierung zu einem Einsatz erfolgt durch automatische Zuordnung zu bestimmten Einsatzstichworten und auf Anforderung über die Rettungsleitstelle Dresden.

Markus Mambk, Kreisbrandmeisterei



TORNADO® Drehkolbenpumpe Mobil

für den zuverlässigen und leistungsstarken Einsatz im Notfall. Flexibel, an jedem Ort einsetzbar, fördern die mobilen Pumpen

- Schlämme
- Abwässer
- Hochwasser

NETZSCH

www.netzsch.com

Neuanschaffungen



Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) und Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Zeithain

Doppelte Freude für die Kameraden in der Gemeinde Zeithain. Dessen Bürgermeister Ralf Hänsel konnte am 26. Januar 2019 offiziell das TSF-W an die Feuerwehr in Kreinitz und einen MTW mit Anhänger an die Feuerwehr Lorenzkirch übergeben.

Damit wurde ein weiterer Schritt in der



Brandschutzbedarfsplanung der Gemeindefeuerwehr Zeithain erfüllt. Der Bürgermeister als auch der Kreisbrandmeister würdigten die ehrenamtliche Arbeit beider Feuerwehren.

Anschließend fand noch die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kreinitz im Sportlerheim statt.



Kommandowagen (KdoW) der Feuerwehr Coswig

Ebenfalls zur Jahreshauptversammlung übernahm die Feuerwehr Coswig am 14. März 2019 den lang ersehnten neuen Kommandowagen (KdoW) in den Einsatzdienst. Jetzt haben die Coswiger die besten Voraussetzungen zur Einsatzführung als auch deren Einsatzdokumentation.



Hochwasserboot der Feuerwehr Strehla

Immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel – das ist der Wunsch an die Feuerwehr Strehla. Am 9. Mai ließ sie ihr neues Hochwasserboot das erste Mal zu Wasser. Es wurde eine Ausbildungs- und Orientierungsfahrt auf der Elbe durchgeführt. Alle Bootsführer der Feuerwehr machten sich mit dem neuen Boot vertraut. Ein paar Wochen später wurde es feierlich in den Dienst gestellt, nachdem mehrere Kameraden die notwendigen Bootsführerscheine erworben hatten. Die Bürgerschaft der Stadt Strehla spendete die unglaubliche Summe von 21.000 Euro für dieses Boot. Fördermittel des Freistaates wurden über den Landkreis von über 26.000 Euro ausgereicht.



Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10) der Feuerwehr Deutschenbora

Am 17. Mai übernahm die Feuerwehr Deutschenbora nun offiziell ihr neues Löschfahrzeug. Im Beisein des Landrats, des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Nossen und des Kreisbrandmeisters gab es nur strahlende Gesichter in der Ortsfeuerwehr Deutschenbora. Die Stadt Nossen investierte in das HLF 10 insgesamt 318.000 Euro. Der Freistaat Sachsen förderte das Löschfahrzeug mit 180.000 Euro. Gebaut wurde das Fahrzeug bei der Fa. Ziegler in Gingen auf einen MAN-Fahrgestell. Das neue Löschfahrzeug ersetzt ein TSF-W (Baujahr 1994). Die Feuerwehr Löhthain übernahm und damit ihren B 1000 (Baujahr 1974) außer Dienst stellen konnte.



Gerätewagen – Gefahrgut (GW-G) der Feuerwehr Riesa

Am Vormittag des 24. August konnte Riasas Oberbürgermeister Marco Müller und Landrat Arndt Steinbach einen neuen Gerätewagen - Gefahrgut (GW-G) an die Feuerwehr Riesa (Stadtmitte) übergeben. Damit sind nun alle drei Gefahrgutzüge des Landkreises Meißen komplett ausgestattet. Das Fahrzeug wurde mit Fördermitteln des Freistaates und Eigenmitteln des Landkreises beschafft.



Tanklöschfahrzeug (TLF) der Feuerwehr Meißen

Am 12. Oktober wurde das TLF 4000 an die Feuerwehr Meißen übergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 393.000 Euro, wobei der Freistaat das Fahrzeug mit 215.000 Euro gefördert hat. Um den Einsatzanforderungen im Stadtgebiet als auch im überörtlichen Bereich gerecht zu werden, wurden mehrere Ausnahmegenehmigungen erteilt. Ausgesondert wurde ein LF 16/12 aus dem Jahr 1993.



Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Weinböhla

Am 30. November war weihnachtliche Vorfreude auch in der Feuerwehr Weinböhla angesagt. Hier wurde nun offiziell ein MTW übergeben. Dieses Fahrzeug wurde so ausgebaut, dass es bei größeren Einsätzen auch als Führungsfahrzeug genutzt werden kann.



Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Blattersleben

Glückliche Gesichter bei der Feuerwehr am Standort in Blattersleben. Der stellvertretende Bürgermeister Konrad Zscheile und Kreisbrandmeister Ingo Nestler übergaben am 4. Oktober einen neuen MTW an die Feuerwehr. Damit ging ein lang ersehnter Wunsch der Kameraden in Erfüllung. Besonderer Dank geht an den Gemeinderat und die Priestewitzer Bürgermeisterin Manuela Gajewi. Das Fahrzeug wurde mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen gefördert.



Gerätewagen (GW-L 2) und Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Zabelberg-Treueböhlen

Am 30. November wurde ein Gerätewagen Logistik (GW-L 2) an die Feuerwehr Großenhain und ein Mannschaftstransportwagen (MTW) an die Feuerwehr Zabeltitz-Treueböhlen im Gerätehaus Großenhain an die Kameraden übergeben. Für beide Feuerwehren war damit schon im November Weihnachten.



Wir brauchen Dich!

Ehrenamt bei den Johannitern –
Katastrophenschutz Riesa

www.johanniter.de/karriere

Mehr Infos unter
Tel. 03523 5357 700
info.meissen@johanniter.de
www.johanniter.de/meissen

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben





Kreisfeuerwehrverband Meißen Veranstaltungen

2020

März

22. KJF Fußball-Endrunde

April

4. KJF Überprüfung Brandschutzanhänger

24. KJF Jugendwart-Bowling in Coswig

Mai

8. bis 10. 75 Jahre Feuerwehr Baßlitz

9. Seifenkistenrennen in Ziegenhain

16. Volleyballturnier in Weinböhlen

Juni

15. Ausschusssitzung des
Kreisfeuerwehrverbandes

19. 100 Jahre FF Reichenberg

27. 1. Lauf Deutschland-Cup

Juli

4. Landesausscheid Jugendfeuerwehr

5. Kreismeisterschaft Löschangriff in Pulsen

10. bis 12. KJF Kreislager im Bad Sonnenland in
Moritzburg

20. bis 25. 20. Ausbildungswoche an der Landesfeu-
erweherschule Sachsen in Nardt

29. bis 2.8. Deutsche Meisterschaften im
Kyffhäuserkreis

August

21. bis 23. Oldtimer-Nutzfahrzeug-Treffen mit Teile-
markt in Lorenzkirch an der Elbe

31. bis 6.9. CTIF-Weltmeisterschaften in Karaganda
(Kasachstan)





September

4. bis 6.	KJF-Kreislager in Strehla
5.	Jugendwettkampf „Löschangriff nass“ in Klipphausen anlässlich von 75 Jahren FF Klipphausen
5.	LFV-Landesmeisterschaften in Brandis
5.	KFV Bambiniwettkampf
6.	KFV-Dreikampf in Zabelitz-Treugeböhla und Tag der offenen Tür der FF
12.	KJF-Kreismeisterschaft Gruppenstafette in Lenz/Priestewitz
12./13.	Feuerwehrfest in Lichtensee
20.	80 Jahre Feuerwehr Gröditz
27.	3. Thürnigisch-Sächsisch-Fränkisches Feuerwehr-Oldtimertreffen in Weißenbrunn anlässlich 30 Jahre Deutsche Einheit

November

7.	KFV-Skatturnier in Volkersdorf
7.	Feuerwehrball im Zentralgasthof Weinböhla
15.	KJF-Kinotag für alle
28.	Jugendpolitischer Tag in Meißen

Dezember

12.	Blaulichtweihnacht der Ortsfeuerwehr Okrilla
------------	--

monatlich bzw. nach Bedarf	Vorstandssitzung
-----------------------------------	------------------

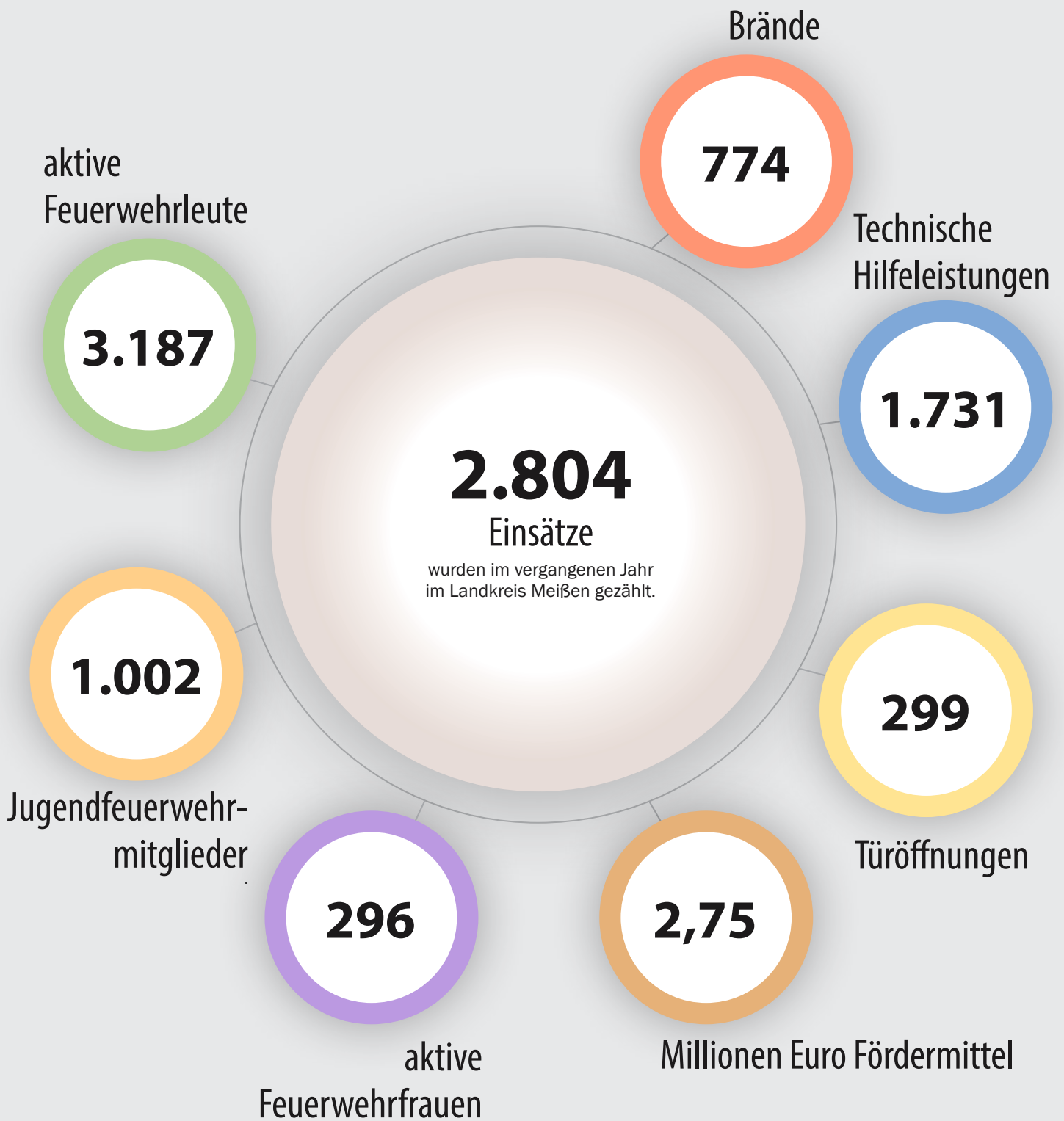
(Stand: 11.3.2020)

Oktober

5.	KFV-Ausschusssitzung
10.	KJF-Bowlingturnier in Riesa



2019 in Zahlen



Feuerwehrmänner – Die Männer, die kommen, wenn die Frauen sie lassen



PIEP PIEP PIEP ... Oh nein, nicht schon wieder! Der Feuerwehrpieper meines Mannes geht schon wieder los. Er lässt alles stehen und liegen und rennt los, schnell das Schild im Auto herumdrehen und Start: Feuerwehr im Einsatz. Weg ist er, sein Auto kann ich noch lange nachhören, denn an Geschwindigkeiten wird sich da nicht gehalten. Und ich? Ich stehe mal wieder mit allem alleine da. Naja, irgendwie wird es gehen, ich hatte mir den Tag nur anders vorgestellt und geplant. Gehe ich halt später einkaufen, wahrscheinlich nun doch mit den Kindern. Klar, ohne sie wäre ich schneller gewesen. Meine kleine Tochter ist müde, es ist Mittagszeit. Papa wollte sie mir gerade abnehmen und spazieren gehen, damit ich in Ruhe etwas kochen kann. Mein Großer quengelt herum, er hat Hunger und es ist keiner da, der mit ihm spielen kann. Nun fange ich schon mal an zu kochen, mit meiner Tochter auf dem linken Arm stellt sich das Kartoffeln schälen etwas schwierig dar, aber es muss ja gehen. Nebenbei höre ich Türen knallen und mein Sohn murmelt etwas vor sich hin. Ich kann ihn nicht verstehen, jedenfalls ist seine Laune nicht viel besser geworden denn eigentlich wollte er seinen Papa etwas fragen. Mitten beim Essen kochen piept die Waschmaschine, die

kann Gott sei Dank warten, hänge ich die Wäsche eben später auf. Ich knete das Hackfleisch gerade durch, als es an der Tür klingelt. Man, wer ist das denn jetzt? Mein Sohn ist natürlich sehr beschäftigt und kann jetzt nicht öffnen also gehe ich, immer noch mit meiner quengeligen Tochter auf dem Arm und dem Hackfleisch an der Hand zur Tür. Warum weiß ich auch nicht denn eigentlich ist es für meinen Sohn. Ich gehe die Treppe hinauf und hole ihn. Super, er ist vertan. Die Waschmaschine piept erneut: ich kann jetzt nicht, rufe ich ihr zu. Ob die das mal versteht?!

Das Essen ist nun fertig, die Kinder haben keinen Hunger mehr. Das ist so typisch und ich denke mir, vielen Dank dafür, hätte ich mir den Stress auch sparen können. Nun lege ich meine Tochter zum Mittagsschlaf hin. Eigentlich wollte sich der Papa mit ihr hinlegen, damit ich die längst überfällige Gartenarbeit übernehmen kann. Das Unkraut beschwert sich nicht und wartet eben noch etwas auf mich. Kurzer Blick aus dem Fenster, ich habe Hoffnung, das mein Mann in diesem Moment nach Hause kommt. Natürlich geht dies nicht in Erfüllung. Gerade hingelegt, klingelt das Telefon. Ich renne hinunter, stoße mir dabei den kleinen Zeh und meine Tochter brüllt

sowieso von oben herunter, weil ich weg bin. Am anderen Ende wurde gerade aufgelegt und ich lege mich jetzt auch hin.

Nun komme ich zum durchatmen und mache mir Gedanken. Der Einsatz kam vor drei Stunden rein. Was ist denn da überhaupt los? Wie lange wird es diesmal dauern? Erreichen kann ich meinen Mann beim Einsatz nicht. Also hoffe ich, dass er sich mal meldet. Vielleicht ist er ja dann zu Hause, wenn unser Besuch kommt. Oder werde ich da wieder mal alles alleine managen müssen? Ach Mist, ich war noch nicht einkaufen, jetzt kann ich keinen Kuchen backen. Gibt es eben Kekse, was soll's. Völlig abgekämpft, müde und dreckig kommt mein Mann spät abends nach Hause. Der Besuch ist weg, die Kinder beide im Bett und meine Wäsche, ... upps die Wäsche hatte ich total vergessen! Ich erfahre, dass es ein Waldbrand war und meine Laune wird nicht viel besser als ich höre, dass wir den Einsatz einen Brandstifter zu verdanken haben. So oder so ähnlich geht es vielen Familien, die einen Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau zu Hause haben. Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, ob am Wochenende oder im Urlaub. Sie sind Nonstop bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um anderen zu helfen und um Brände zu löschen und riskieren dabei selbst manchmal ihr Leben. Ihnen wird alles abverlangt, wenn zum Beispiel nachts halb eins ein großer Einsatz kommt und dennoch stehen sie morgens um sechs an ihrem Arbeitsplatz.

Ich bin stolz auf meinem Mann und seine Bereitschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und dennoch könnte ich jedes Mal das Piepen des Piepers verfluchen und denke mir: Nicht schon wieder! In diesem Moment ist mein Mann schon längst wieder weg.

Franziska Rabis

(Frau eines Feuerwehrmannes)



holmatro
mastering power

BSL Brandschutz Lauta GmbH

Holmatro-Hauptvertretung
Deutschland-Ost
Holmatro-Premium-Service-Center

info@bsl-brandschutz.de
www.bsl-brandschutz.de

02979 Elsterheide/Nardt · Sankt-Florian-Weg 2
Telefon 03571/ 407478 · Fax: 03571 / 407466

Partner der Feuerwehr



**Bootsführerschein · Ferienkurse
behindertengerechte Ausbildung
Berufskraftfahrerschulung · C1/C1E und Traktor**
Einstieg in die Theorie jederzeit möglich.

Oschatz: bald wieder da
Riesa: Hauptstraße 39 · Tel. 035 25/73 54 95

Quelle: Kreisbrandmeisterei Meißen



Tierisch, Tierisch

Wenn man Kinder fragt, was Feuerwehrleute machen, wird oft neben Löschen und bei Unfällen helfen die viel zitierte Rettung einer Katze vom Baum oder Dach genannt. Und tatsächlich hatten ein paar hiesige Feuerwehren im vergangenen Jahr ziemlich außergewöhnliche tierische Einsätze.

Die erste Tierrettung stellte am 6. Februar stellte die Kameraden der Feuerwehr Radebeul vor eine besondere Herausforderung. In Radebeul-Naundorf war am Fahrradweg ein Pferd in einen Schacht gefallen und konnte sich nicht selbst aus dieser misslichen Lage befreien. Hier war die Feuerwehr gefragt und diese hatte natürlich auch eine Lösung für eine schonende Rettung des Tieres. Nach knapp zwei

Stunden war der Einsatz beendet und das Pferd wurde ohne Verletzungen an den Reiterhof übergeben. „Ein großes Danke schön an die Feuerwehren nach Radebeul für diese nicht alltägliche Rettungsaktion“, würdigte Kreisbrandmeister Ingo Nestler auf der Facebook-Seite „Feuerwehren im Landkreis Meißen“ diese Heldentat.

Auch den Anblick, den die Koselitzer Kameraden am 4. Juli geboten bekamen, werden sie wohl nie vergessen. Schon der Alarmtext ließ sie aufhorchen: „Schwan hat sich in Stromleitung an Laterne verfangen, flattert um sein Leben, Zuschauer vor Ort.“ Am Einsatzort in Koselitz stellte sich zum Glück heraus, dass es nur ein Telefonmast war. Mit vier Steckleiterteilen

wurde eine Bockleiter aufgebaut. Ein Kamerad näherte sich gesichert mit Leine dem Schwan und befreite das Tier. Dieser steckte mit dem Fuß auf dem Blitzableiter. Das verletzte Tier landete im Goldfischteich des Nachbargrundstückes. Mit einer Decke und etwas Mühe konnte der Schwan dann letztlich gesichert werden. Nach Absprache mit der Rettungsleitstelle brachten die Koselitzer Kameraden den Vogel in den Tierpark nach Riesa. Der Schwan war bis auf eine Fleischwunde wohl auf und konnte später wieder auf den Koselitzer Teich zurückkehren.

*Bild Pferd: Feuerwehr Radebeul
Bild Schwan: Feuerwehr Koselitz*



- Wartungs- und Fülldienst aller Fabrikate
- Verkauf und Entsorgung von Feuerlöschern
- Wartung RWA-Anlagen/Feststellanlagen/Wandhydranten/Brand-schutzklappen
- Kundenbetreuung und Beratung
- Feuerwehrbedarfsartikel, Ölbindemittel
- Wartung und Service an TS 8/8
- Arbeitsschutzbekleidung
- TÜV-Abnahme von Tauch- und Atemschutzgeräteflaschen

Birgit Gast
Bauernring 11
01594 Stauchitz
Tel. 03 52 68/8 26 49
Fax 03 52 68/8 26 48

feuerschutz-gast@t-online.de
www.feuerschutz-gast.de



Qualität durch Erfahrung - Quality by Experience

Ihr Partner in Sachen
Cliptechnik



Großenhainer Straße 126 • D-01662 Meißen
Tel.: +49 (0) 3521 718361 • Fax: +49 (0) 3521 718362
info@cliptechnik.de • www.cliptechnik.de

Einsatz-Ticker



10.3.2019 | Sturmtief Eberhard

In der Sturmnacht des 10. März mussten die Feuerwehrleute im Landkreis Meißen bis kurz vor Mitternacht rund 90 Einsatzstellen abarbeiten. Hauptsächlich waren umgestürzte Bäume Grund dafür. Das Orkantief Eberhard hatte bis zum diesem Zeitpunkt in 19 Städten und Gemeinden seine Spuren hinterlassen. Drei ortsfeste Befehlsstellen wurden aktiviert, in Nossen, Coswig und Schönborn.



31.3.2019 | Dachstuhlbrand in Naundorf

Gegen 19:30 Uhr wurden die Feuerwehren aus Niederlommatsch, Zehren, Lommatsch, Hirschstein und Meißen in den Ortsteil Naundorf der Gemeinde Diera-Zehren alarmiert. Hier brannte der Dachstuhl eines Einfamilienhauses in voller Ausdehnung. Die Brandbekämpfung konzentrierte sich auf das Brandobjekt und gleichzeitig auf den Schutz der angrenzenden Nebengebäude. Die Bewohner konnten rechtzeitig das Gebäude unverletzt verlassen. Der Dachstuhl und die obere Etage brannten völlig aus. Das Gebäude war danach unbewohnbar: 78 Einsatzkräfte waren bis in die Nacht an der Einsatzstelle im Einsatz.



23.4.2019 | Waldbrand bei Weinböhlä

Am frühen Abend ereignete sich der erste große Waldbrand des vergangenen Jahres im Landkreis Meißen. Gegen 17:20 Uhr wurden die Feuerwehren in die Nähe der Mistschänke bei Weinböhlä gerufen. Dort hatte sich ein Waldbrand auf ca. fünf Hektar ausgedehnt. Erschwert wurde der Löscheinsatz durch starke Windböen. Alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Löschfahrzeuge und Tanklöschfahrzeuge wurden an die Einsatzstelle alarmiert. Über 80 Einsatzkräfte aus den Feuerwehren Niederau, Weinböhlä, Ockrilla, Großdobritz, Meißen, Coswig, Steinbach, Moritzburg und Großenhain kämpften gegen die Flammen im Unterholz.



16.5.2019 | ABC-Einsatz in Strehla

Am 16. Mai musste die Oberschule Strehla evakuiert werden. Grund waren seltsame Gerüche, die in den Vormittagsstunden im Stadtgebiet festgestellt wurden. Die Messungen der ABC-Gefahrgutzüge des Landkreises Meißen ergaben eine bestimmte Konzentration an Schwefelwasserstoff an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet. Gemeinsam mit dem Abwasserentsorger konnte die Quelle ermittelt und abgedichtet werden. Anschließend wurde das Kanalsystem gespült und Proben aus einem Rückhaltebecken genommen. Später stellte sich heraus, dass die Abwässer einer Agrargenossenschaft für die Gasentwicklung verantwortlich waren.

Einsatz-Ticker



21.5.2019 | Brand eines Feldhäckslers

Um 8:05 Uhr wurden alle Ortsfeuerwehren aus Niederau und ein Löschfahrzeug von der Feuerwehr Meißen in den Ortsteil Gröbern der Gemeinde Niederau alarmiert. Hier brannte ein Feldhäcksler in voller Ausdehnung. An der Maschine entstand ein Totalschaden, Personen wurden nicht verletzt.



23.5.2019 | ABC-Einsatz auf A13

Gegen 9:30 Uhr wurden die Gefahrgutzüge und weitere Feuerwehren auf den Autobahnparkplatz Finkenberg an der A13 bei Radeburg alarmiert. Vorausgegangen war ein Rettungsdiensteseinsatz, bei dem der Fahrer eines Gefahrgut-Lasters gesundheitliche Probleme hatte. Er wurde in ein Krankenhaus nach Dresden transportiert. Vor Ort stellte der Rettungsdienst fest, dass aus dem LKW eine undefinierbare Flüssigkeit in kleinster Menge ausgelaufen war. Bei der Flüssigkeit handelte es sich um ein Abfallprodukt bei der Herstellung von Pflanzenschutzmitteln. Die Feuerwehr band die ausgelaufenen Rückstände und prüfte alle weiteren Ventile auf ihre Dichtheit.



6.6.2019 | Großbrand in Coswig

Am 8. Juni kämpften die Wehren aus Coswig, Radebeul, Weinböhla, Klipphausen und Cossebaude gegen einen Großbrand in einem alten Industrieobjekt auf der Emil-Herrmann-Nacke-Straße in Coswig.



3.9.2019 | Wohnungsbrand in Gröditz

In den Nachtstunden vom 3. zum 4. September kam es in der Stadt Gröditz zu einem Wohnungsbrand. Die Wohnung eines Mehrfamilienhauses auf der Mozartstraße brannte im zweiten Obergeschoss. Im Verlauf der Löscharbeiten wurde ein Mieter leblos vorgefunden. Um die restlichen Bewohner des Hauses kümmerte sich die Schnelleinsatzgruppe der Johanniter aus Glaubitz. Rund 70 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei waren bis in die Nachtstunden im Einsatz.



21.6.2019 | Mischmüll-Brand

Gegen 21:45 Uhr wurde die Feuerwehr aus Coswig und Weinböhla auf die Industriestraße alarmiert. Schon auf der Anfahrt war eine schwarze Rauchsäule im Industriegebiet erkennbar. Hier brannte es in einer Abladebox für Mischmüll. Die Ausdehnung des Brandes erstreckte sich mittlerweile auf ca. 400 Quadratmeter. Die Feuerwehren kämpften mit einer stabilen Löschwasserversorgung an der Einsatzstelle. Mit viel Wasser und Netzmittel wurde gegen 2 Uhr morgens der Brand gelöscht.



30.6.2019 | Großbrand Skäbchen

Am 30. Juni ereignete sich einer der größten Brände des vergangenen Jahres in der Agrargenossenschaft Skäbchen. Alle verfügbaren Löschfahrzeuge und Tanklöschfahrzeuge aus der Umgebung waren zur Brandbekämpfung an die Einsatzstelle geeilt. Zwei Stallgebäude fielen den Flammen zum Opfer. Durch die enge Aneinanderreihung der Ställe war die Brandbekämpfung sehr schwierig. Ebenfalls war die Löschwasserversorgung eine große Herausforderung. Weitere Gebäude konnten durch enormen Kräfte- und Mitteleinsatz gehalten werden. Alle Rinder konnten gerettet werden. Zeitweise befanden sich 172 Feuerwehrleute im Einsatz.



18.8.2019 | Sturmschäden in der Region

Starke Niederschläge mit orkanartigen Windböen beschäftigten die Feuerwehren in 17 Kommunen. Der Schwerpunkt lag in den Städten Meißen und Radeburg mit seinen Ortsteilen sowie in den Gemeinden Weinböhla, Niederau und Ebersbach. Umgestürzte Bäume und beschädigte Strom- und Telefonleitungen bereiteten viel Arbeit. Auch ein Intercity-Personenzug auf der Bahnstrecke zwischen Dresden und Leipzig musste bei Niederau mit 80 Fahrgästen evakuiert werden, da die Strecke mit Bäumen und Ästen blockiert war. Insgesamt mussten ca. 140 Einsatzstellen im gesamten Landkreis abgearbeitet werden.



5.6.2019 | Industrie-Einsatz in Glaubitz

Gegen 14:12 Uhr wurden die Feuerwehren nach Glaubitz ins Industriegebiet zur Firma Ervin alarmiert. Hier war ein Schmelzofen seitlich durchgebrannt und dabei ergoss sich der flüssige Stahl in einem dafür vorgesehenen Sicherheitsbereich. Allerdings entzündete sich brennbares Material wie Elektroleitungen und Hydraulikschläuche, was für schwarze Rauchwolken sorgte. Nach einer entsprechenden Lageerkundung wurden die noch offenen Brandstellen gelöscht und gleichzeitig der Schmelzofen und andere technische Anlagen abgekühlt. Wie es zu dem Durchbruch des Ofens kommen konnte, ist unklar. Gegen 16:15 Uhr konnte die Einsatzstelle von der Feuerwehr wieder an das Unternehmen übergeben werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Glaubitz, Nünchritz, Radewitz, Zeithain, Grödel, Röderau, Wülknitz, Gröditz und Riesa.

Schnell, schnell, zum nächsten Einsatz!

Hast du noch Zeit, die versteckten Fehler im rechten Bild zu finden?



© 112° Medien - Urheber/Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

Die Lösungen findest du auf Seite 27.



Erstmals über der 1.000er-Marke

Die Statistik der Kreisjugendfeuerwehr gibt Auskunft, dass wir aktuell 66 Jugendfeuerwehren haben. Wir freuen uns nun über 764 Jungen und 238 Mädchen, welche im Landkreis Meißen aktiv sind. Mit einer Steigerung um 71 Mitglieder knackten wir mit 1002 Mitgliedern die Tausendermarke. Vielen Dank an alle Jugendwarte und Betreuer für Ihre Arbeit. So kamen im Jahr 2020 im Landkreis 3681 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung zusammen und 3467 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Die Gesamtstunden für Lager und Fahrten summierten sich auf 283. Der zusätzliche Zeitaufwand aller Betreuer und Helfer mit Vor- und Nachbereitungen, eigenen Weiterbildungen und Sitzungen / Tagungen in den Gemeinden, dem Landkreis und dem Land betrug 14597 Stunden. Die Kreisjugendfeuerwehr Meißen stellt für viele Jugendgruppen mit ihrem umfangreichen und vielfältigen Programm in jedem Jahr ein Grundgerüst der örtlichen Dienstpläne. Hierbei wird den Jugendwarten viel Arbeit abgenommen, so dass ich gern auch alle Jugendgruppen, welche eher selten bis gar nicht an diesen Veranstaltungen der KJF Meißen teilnehmen, ganz herzlich zu den Aktivitäten in diesem Jahr einladen möchte. Im Jahr 2019 fand im Januar die Weiterbildung Juleica in Meißen statt. Hier wurden die Leiter der Gruppen über die rechtlichen Änderungen informiert und Inhalte der Juleica wiederholt. Am 10.2. trafen sich dann die aktiven Wettkämpfer in den Kinos in Riesa und Meißen zum Kinotag. Diese Veranstaltung ist den Gruppen vorbehalten, welche mindestens an einem Wettkampf der KJF Meißen im Vorjahr teilgenommen haben. Diesmal haben über 450 Kinder und Betreuer einen der vier Filme gesehen. Im März standen die drei Vorrunden im Hallenfußball auf dem Plan. Dort qualifizierten sich die Gruppen für die Endrunde am 13.4.19 in Meißen. Die Weiterbildung mit dem Brandschutzanhänger

fand am 6.4. in Kleinnaundorf statt. Auch in diesmal nahmen wieder viele Interessierte daran teil. Der Anhänger erfreut sich großer Beliebtheit und wird regelmäßig bei Veranstaltungen genutzt. Ende April trafen sich die Jugendwarte wieder zum Jugendwartbowling in Coswig. Es ist immer eine willkommene Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam ein paar Stunden sportlich aktiv zu sein. Mitte Juni 2019 starteten dann die Jugendfeuerwehren zur Kreismeisterschaft im Löschangriff in Strauch. Zu diesem Wettkampf traten 29 Gruppen an. Das Highlight des Jahres war das Kreisjugendlager im Querxenland von 16. - 18.8.19. Hieran nahmen 172 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern teil. Neben der Wald-Rallye, der Nachtwanderung und dem Besuch des Freibades, wurden auch die Sommerrodelbahn gern genutzt. Am 31. August fanden in Heyda die Kreismeisterschaften in der Disziplin Gruppenstafette statt. Daran nahmen 30 Mannschaften der KJF Meißen teil. Trotz der Hitze wurden von den über 230 Teilnehmern sehr gute Leistungen in den fünf Altersgruppen erbracht. Am 5. Oktober wurde in Meißen zur Delegiertenversammlung des KFV Meißen eingeladen. Hier wurde der Vorstand des KFV neu gewählt. Dabei gab es keine Veränderungen in der Besetzung des Vorstandes. Ebenso fand die Wahl der Leitung der KJF Meißen sowie des Ausschusses und den Kassenprüfern statt. Es wurden der Kamerad Axel Huth zum Kreisjugendfeuerwehrwart, die Kameradin Bärbel Schneider und der Kamerad Rolf Engl zu seinen Stellvertretern und Kamerad Hubert Rosin zum Kassenwart gewählt. Im Ausschuss der KJF Meißen sind nach dieser Wahl die Kameraden Robert Dehmel, Kai Miersch, Kevin Ricklin und Lucas Schütt vertreten. Als Kassenprüfer wurden Andy Otto und Uwe Schütt gewählt. Ein herzlicher Dank geht an Anne Brockert, welche nicht wieder antrat und die letzten

Jahre eine sehr gute Arbeit im Ausschuss geleistet hat. Mitte Oktober bis Anfang November fand der diesjährige Lehrgang für die Jugendwarte (L 190 / Juleica) in Meißen statt. Hieran nahmen 16 Kameradinnen und Kameraden teil. Alle haben das Lehrgangziel erreicht. Vielen Dank an alle Ausbilder und Helfer. Am 16. November stand das Bowlingturnier auf dem Plan. Es wurde wieder eine Mammutveranstaltung, welche aber aufgrund der guten Disziplin der Gruppen reibungslos ablief. So trafen sich 54 Mannschaften im Olympia in Riesa. Die knapp 300 Starter kämpften um Sieg und Platz in den Einzelwertungen und der Gesamtwertung. Für die Turnierleitung war es ein langer Tag, welchen sie von 0700 - 18.30 Uhr auf der Bowlingbahn verbrachten. Für den 24.11. war der Kinotag für alle Jugendgruppen, incl. der Bambinis, geplant. 542 Teilnehmer ließen sich die Möglichkeit nicht entgehen und konnten bei einer Auswahl aus vier Filmen einen erlebnisreichen Vormittag begehen. Der Kinotag ist ja nun schon zu einer gut angenommenen Tradition geworden. Der Jupotag wurde auf den 7.12. verschoben. Hier gab es die Auszeichnungen für die sportlichste Feuerwehr, die Planungen für 2020 und die Neuigkeiten aus der JF Sachsen sowie einige Themen zur Weiterbildung. Ich möchte mich bei der Gelegenheit bei allen bedanken, welche in den letzten Jahren die KJF Meißen bei ihren Aktivitäten unterstützt haben. Mein Dank geht zuerst an die Jugendwarte und Betreuer der 66 Jugendfeuerwehren, der Leitung und dem Ausschuss der KJF Meißen, dem KFV und dem KBM. Ein besonderer Dank für die Unterstützung gilt dem Landrat Arndt Steinbach, dem Jugendamt und der Sparkasse Meißen. Ein Dankeschön auch für die Ausrichter von Wettkämpfen und alle Helfer bei den Veranstaltungen vor Ort.

Bericht/Bilder: Kreisjugendwart Axel Huth

Radebeuler holen das Double

Die Jugendfeuerwehr Radebeul-Ost hat im vergangenen Jahr beide Fußballpokale der Kreisjugendfeuerwehr Meißen gewonnen. Sie setzte sich sowohl in der jüngeren Altersgruppe (Junior) als auch in der älteren Altersgruppe (Senior) in der jeweiligen Endrunde durch. Insgesamt 20 Mannschaften hatten sich in beiden Altersgruppen für das Finalturnier qualifiziert. Drei Vorrunden wurden dafür ausgetragen. In der Juniorgruppe lag am Ende die JF Radebeul-Ost vor den Jugendfeuerwehren

aus Scharfenberg und Bärnsdorf vorn. Bei den Senioren ging der Titel ebenfalls an Radebeul-Ost, sie verwiesen die Mannschaften aus Schönfeld und Röderau auf die Plätze. Vielen Dank an alle Mannschaften, Betreuer, Helfer, Unterstützer und die Turnierleitungen für wieder vier gut organisierte Fußballveranstaltungen am Anfang des Jahres 2019. Ein großes Dankeschön geht auch an die Sparkasse Meißen.

Axel Huth
Kreisjugendwart



Wenn Deutschland funktioniert, ist es immer auch den Ehrenamtlichen bei Feuerwehr, THW und Rettungsdiensten zu verdanken. Aber was vielleicht noch viel wichtiger ist: Wenn etwas aus dem Ruder läuft, sind sie es, die es richten, die uns retten und uns schützen. Die Motivation dieser „Blaulicht-Kämpfer“ mag unterschiedlich sein, aber in Einem sind sich nahezu alle einig: Sie sind keine Helden. Sie tun nur, was getan werden muss.

Dafür sage ich Danke! Dr. Thomas de Maizière MdB



AUGENOPTIK
vetter
BRILLEN KONTAKTLINSEN SEHHILFEN

Torsten Vetter
Augenoptikermeister

Hauptstraße 28 · 01689 Weinböhla
Tel.: 035243 / 32730 · Fax: 035243 / 46710
info@augenoptik-vetter.de · www.augenoptik-vetter.de

Partner
vodafone

FirstGo
the world speaks with us...

Silvio Hofmann
Inhaber
FirstGo Kommunikation

Hauptstraße 25 · 01689 Weinböhla
Telefon 03 52 43/44 93 88
Telefax 03 52 43/44 93 89
Mobil 01 72/3666650

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
silvio.hofmann@firstgo.de

Bernhard Seidler e.K.
Straßen-, Rohr- und Kanalreinigung
Inhaber Karsten Steinhoff

Zur Alten Elektrowärme 8 · 01640 Coswig
Tel. 03523/73062 · Fax 03523/701010
Mobil 0177/2822783 · fa-seidler@t-online.de

Rohr- und Kanalreinigung • Kanal-TV-Untersuchungen
Straßenreinigung • Dichtheitsprüfung • Winterdienst
Kanalsanierung mit Quick-Lock
Betriebsführung abwassertechnische Anlagen

Cargill

Verarbeitung von
- Rapssaaten
- Sonnenblumenkernen

Zulieferer für
- Lebensmittelproduktion
- Biodieselproduktion
- Futtermittelproduktion

Finalproduktion
- abgefüllte Speiseöle
- Raps- und Sonnenblumenöl

Werk Riesa · Klötzerstraße 28 – 32 · 01587 Riesa

Ein frisches Pils, mildherb mit feinhopfigem Aroma, in guter handwerklicher Tradition mit sorgfältig ausgewählten Zutaten aus der Heimat gebraut und in vier Wochen zu einzigartiger Pilsqualität gereift.

AUS SACHSENS ÄLTESTER PRIVATBRAUEREI.

MEIN ECHTES MEISSNER www.privatbrauerei-schwerter.de

MEISSNER SCHWERFER

SEIT 1489 PRIVATBRÄU
SEIT 1840 PRIVATBRÄU

f i

Der Begriff für **Qualitätsrohstoffe**

SIBELCO

Sibelco Deutschland GmbH | Standort Meißen
OT Mehren 11 · 01665 Käbschütztal
Tel.: 03521 416370 · Fax: 03521 416391
kontakt@sibelco.de | www.sibelco.com

Neue Regeln, mehr Teilnehmer und ein Abschied



Das Jahr 2019 fing für den Fachausschuss Wettbewerbe und Sport (FA W&S) unseres Kreisfeuerwehrverbandes arbeitsreich an. Am 5.1. und 9.2. wurde über die Regelungen zu den Wettbewerben sowie für die Wertung „sportlichste Feuerwehr“ beim ersten Treffen beraten und beim zweiten Treffen beschlossen. Aus Sicht des FA W&S verliefen diese beiden Sitzungen konstruktiv. Es gab Themen mit mehr Diskussionsbedarf, aber auch Lösungsvorschläge. Lediglich die Beteiligung von jeweils ca. zehn Teilnehmern hätte höher ausfallen können.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr im Bereich Wettbewerbe und Sport zurück. So nahmen mit 44 Feuerwehren drei Feuerwehren mehr als im Vorjahr an mindestens einem Wettbewerb teil. Zusätzlich nahmen auch bei jedem einzelnen Wettbewerb mehr Teilnehmer teil als 2018.

Der 13. Landesausscheid im „Dreikampf der Feuerwehren“ wurde am 19.5.2019 in Nünchritz durchgeführt. Bernd Lange organisierte mit seinem Team wieder einen familiär angehauchten Wettkampf, der ne-

ben den Strapazen allen Teilnehmern Spaß macht. Woran man das sieht? Es nahmen auch 2019 wieder mehr Teilnehmer (61) als im Vorjahr (55) teil, wobei viele der Feuerwehrangehörigen jedes Jahr wieder gern dabei sind.

Bernd Lange gab ihm Rahmen der Siegerehrung bekannt, dass es für ihn das letzte Jahr war, in dem er die organisatorische Leitung für den Dreikampf ausgeübt hat. Er will aber bei den technischen Vorbereitungen noch mit helfender Hand zur Seite stehen und auch bei allen weiteren Fragen unterstützt wirken. Im September hatte der FA W&S dann zu einem Treffen in Großenhain geladen, in dem die Weiterführung des Dreikampfes besprochen werden sollte. Die Beteiligten sprachen sich dafür aus, den Dreikampf weiterzuführen, nach etwas Bedenkzeit erklärte sich Florian Fehrmann (Feuerwehr Mehltheuer) dazu bereit die Leitung für den Dreikampf zu übernehmen.

Durch die Ergebnisse der fünf oben beschriebenen Wettbewerbe wurde die „sportlichste Feuerwehr“ unseres Kreisfeuerwehrverbandes 2019 ermittelt. Es gab sechs Feuerwehren, die sich an allen

fünf Wettbewerben beteiligten, womit auch hier ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (vier Feuerwehren bei allen fünf Wettbewerben) erzielt wurde. Durchsetzen konnten sich, wie 2018 auch schon, die Kameradinnen und Kameraden aus Strauch mit 306 Punkten, gefolgt von Hirschstein (254 Punkte) und Zabeltitz-Treueböhlä (213 Punkte). Die Pokale haben den Mannschaften auf ihren Jahreshauptversammlungen Anfang 2020 erhalten.

Insgesamt war es aus Sicht des FA W&S ein erfolgreiches Jahr. Zu unserem FA-Treffen im Juli 2019 konnten wir vier Gäste begrüßen, von denen ein Gast, Robert Schieke (Feuerwehr Strauch), später ein Mitglied im Fachausschuss wurde. Ein weiterer Gast könne es sich für die nächsten Jahr vorstellen, diesen Schritt zu tun. Bedauerlich, aber verständlich ist, dass Bernd Lange (Feuerwehr Grödel) nach langjähriger Mitgliedschaft und Leitung den Fachausschuss verlassen hat. Wir sagen: Danke Bernd! Du hinterlässt eine merkbare Lücke im FA W&S, auch wenn du für Fragen weiterhin noch erreichbar bist, so wird uns deine aktive Mitarbeit fehlen. Um diese Lücke schließen zu können, sind wir auf der Suche nach weiteren Feuerwehrangehörigen, die sich im Bereich Wettbewerbe und Sport engagieren wollen. Die Aufgaben sind vielfältig und jeder, der schon einmal eine Veranstaltung geplant und durchgeführt hat, weiß, dass jede helfende Hand willkommen ist. Mit den Erfahrungen und Eindrücken von 2019 wollen wir uns aufmachen für das Jahr 2020. Es gibt bereits einige Ideen, wie wir die fünf Wettbewerbe, neben der gewohnten Durchführung, attraktiv gestalten bzw. den Mannschaften eine kleine Überraschung machen können. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit Wettbewerben und Sport.

Franz Wilhelm,
Leiter FA Wettbewerbe und Sport

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer, Taitinger Straße 62,
86453 Dasing, Tel. 0 82 05/ 96 96 10, Fax 0 82 05/ 96 96 09
info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktionsleitung: Jörg Richter

Berichte und Bilder: Jörg Richter, Franz Wilhelm, Ingo Nestler, Christian Bahrke sowie Beiträge aus den Feuerwehren und Fachgebieten des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen

Titelbild: Ingo Nestler und Markus Mambk werfen einen Blick auf die neuen Drohnen (Foto: Kerstin Thöns)

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany 2020 · 12. Auflage

Lösung Suchbild S. 24:



Gastgeber Strauch überrascht mit persönlichem Rekord



Die Feuerwehr Strauch ist im vergangenen Jahr Gastgeber der Kreismeisterschaft im Löschgriff gewesen. Diese fand am 16.6.2019 im Rahmen des „Tages der offenen Tore“ der Feuerwehr Strauch statt. Wie schon in den vergangenen Jahren führte die Kreisjugendfeuerwehr ihren Wettbewerb am Samstag, einen Tag vor den aktiven Kameraden, durch. Am Wettkampf nahmen 16 Mannschaften aus zwölf gemeldeten Feuerwehren teil. Damit waren es fünf Mannschaften mehr als im Vorjahr. Über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen freuen wir uns als Fachausschuss Wettbewerbe und

Sport genauso, wie über den Fakt, dass wieder eine komplette Frauenmannschaft (Großenhain I) am Wettbewerb teilnahm. Die Mannschaft setzte sich aus Kameradinnen aus sechs verschiedenen Ortswehren zusammen. Ebenfalls erfreulich ist, dass mit den Mannschaften der Feuerwehren Coswig, Freitelsdorf und Ockrilla drei Wehren beim Löschgriff vertreten waren, die in den letzten Jahren nicht am Kreisausscheid teilgenommen haben. Sieger in diesem, wie im letzten Jahr war die Mannschaft Wülknitz, in einer Zeit von 28,84 s. Den zweiten Platz stellten die Gastgeber Strauch I, die mit einer Zeit von

29,83 s erstmals in ihrer Wettkampfgeschichte unter einer halben Minute blieben. Der dritte Platz geht an die Kameraden aus Diera in 30,64 s. Festzustellen ist eine hohe Leistungsdichte, wobei zum Teil zwischen den Platzierungen weniger als eine halbe Sekunde liegt. Der Löschgriff ist nur durchzuführen durch die Unterstützung vieler Köpfe und Hände in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Erleichtert wird diese Arbeit durch die gegenseitige Unterstützung der Kreisjugendfeuerwehr und des Fachausschuss Wettbewerbe und Sport. Zusätzlich wurden wir durch Andreas Heinzl als Starter unterstützt. Ein großes Dankeschön geht an die Kameraden aus Strauch, die sich zahlreich und tatkräftig an den Arbeiten beteiligten. Nicht zu vergessen ist der Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, der den Wettbewerb dokumentierte und die Bilder und Ergebnisse veröffentlichte. Damit können wir auf einen Teil der Feuerwehrtätigkeiten aufmerksam machen und für die Arbeit in der Feuerwehr werben.

Franz Wilhelm

Erstmals mehr als 300 Bowler

Gut Holz hieß es für 301 Feuerwehrangehörige beim Bowlingturnier unseres Kreisfeuerwehrverbandes am 16.3.2019 im Olympia Sport- und Freizeitzentrum Riesa. Die 45 Kameradinnen und 256 Kamera-

den aus 36 Feuerwehren hatten in der Zeit von 8 bis 17 Uhr die Chance, in je einem Durchgang die meisten Pins zu holen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Teilnehmer von 245 um 56. Damit haben







erstmals mehr als 300 Feuerwehrangehörige an einem Wettbewerb unseres Kreisfeuerwehrverbandes teilgenommen. Zum Vergleich: 2010 traten 284 Feuerwehrangehörige an, um möglichst viele Pins abzuräumen. Bei den Frauen gewann Claudia Wagner (Kreinitz) vor Yvonne Kühne (Seerhausen) und Lea Währisch (Koselitz). Claudia Wagner hätte mit ihrem Ergebnis in der Männerwertung den sechsten Platz belegt. Bei den Männern holte sich Benjamin Hänßgen (Zabeltitz-Treugeböhl) den Siegpokal vor Thomas Büchner von der Feuerwehr Bloßwitz. Den dritten Platz teilten sich Sören Pötschke (Moritzburg) und Rico Winter (Glaubitz). Sebastian Firl (Zehren), Sieger der Einzelwertung 2016, belegte mit nur einen Pin weniger den vierten Platz in der Einzelwertung. Die Mannschaftswertung der Frauen ging in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge an die Kameradinnen aus Großenhain. In der Mannschaftswertung der Männer gewannen die Kameraden aus Zabeltitz-Treugeböhl vor den Vorjahressiegern aus Strieße. Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter des Olympia Sport- und Freizeitzentrums und die Helfer des Fachausschusses Wettbewerbe und Sport, ohne deren Mit- und Zusammenarbeit die Durchführung des Bowlingturniers nicht möglich wäre.

Franz Wilhelm

Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

INDUSTRIE-PARTNER

Unternehmensgruppe INDUSTRIE-PARTNER

 EfficientyEquipment	 RailEquipment	 Production
 EquipmentRental	 Service	 PowerSystems

Industrie-Partner GmbH · An der Walze 11 · 01640 Coswig · Tel.: 03523 831-0
info@ip-coswig.de · www.ip-coswig.de

Großartige Leistungen beim Dreikampf

Der 13. Landesausscheid im „Dreikampf der Feuerwehren“ fand am 19.5.2019 in Nünchritz statt. Bei bestem Wetter und sehr gut vorbereiteten Wettkampfstätten fanden sich 15 Wettkämpferinnen und 46 Wettkämpfer am Gerätehaus in Nünchritz ein. Damit konnte der Teilnehmerrekord aus dem vorigem Jahr um sechs Teilnehmer überboten werden. Neu in diesem Jahr haben Feuerwehrangehörige der Feuerwehren Nünchritz und Ockrilla am Dreikampf teilgenommen. Mit Gleisberg und Neukirch waren auch wieder zwei Feuerwehren von außerhalb unseres Landkreises vertreten.

Beim Dreikampf werden die Teilnehmer in acht verschiedene Wertungsgruppen eingeteilt. Es werden Altersklassen (AK I bis 29 Jahre; AK II 30-39 Jahre; AK III 40-49 Jahre; AK IV über 50 Jahre) gebildet und die Frauen und Männer starten in unterschiedlichen Wertungsgruppen.

Die Wettkämpferinnen absolvieren die Einzeldisziplinen: 45 m - C-Schlauch, Leinenzielwurf und 200 m - Lauf bzw. 100 m - Lauf der Frauen in der AK IV.

Die Wettkämpfer absolvieren die Einzeldisziplinen: 60 m - B-Schlauch, Hock-Streck-Sprünge und 400 m - Lauf bzw. 200 m - Lauf der Männer in der AK IV. Herauszuhebende Ergebnisse sind in diesem Jahr: Salomé Gutsche, die mit 2982 Punkten den ersten Platz in der AK I der Frauen holte und damit auch die höchste Punktzahl aller Frauen erzielte. Stefanie Schulze, 2. Platz AK I, die mit 13,1 Sekunden den

schnellsten 45 m - C-Schläuche - Lauf bestritt. Juana Finger, die als einzige Wettkämpferin alle fünf Würfe beim Leinenzielwurf in den inneren Kreis platzieren konnte. Aris Gutsche, der mit 3351 Punkten den Sieg in der AK IV holte und dazu noch die meisten Punkte am diesjährigen Wettkampftag. Lucas Schütt, 2. Platz AK I, der mit 14,4 Sekunden den schnellsten 60 m - B-Schlauch-Lauf hinlegte. Kai Lauter, Sieger AK II, der 80 gültige Hock-Streck-Sprünge schaffte. Bei den Frauen konnte alle Vorjahressiegerinnen ihren Titel verteidigen: Sabine Schulz (AK IV), Juana Finger (AK III), Katja Thomas (Grödel) und Salomé Gutsche (AK I). Bei den Männern gab es nur mit Jens Noffz in der AK III eine Veränderung zum Vorjahr. Aris Gutsche (AK IV), Kai Lauter (AK II) und Jonatan Berndt (AK I) konnten ihren ersten Platz vom letztem Jahr verteidigen.

Bei den Mannschaftswertungen konnte sich in diesem Jahr die Mannschaft Kleinnaundorf I bei den gemischten Mannschaften durchsetzen. Zum vierten Mal in Folge schafften es die Kameraden aus Hirschstein den ersten Platz der Männermannschaften zu belegen. Spricht man mit den Wettkämpfern, so zeichnet sich der „Dreikampf der Feuerwehr“ durch seinen freundschaftlich-kameradschaftlichen Charakter aus, weil alle wissen, wie schwierig es ist, die drei verschiedenen Disziplinen konzentriert und mit voller Leistung durchzuführen. Neben der Wettkampfauswertung ist nicht zu vergessen,



dass ein Wettbewerb vorbereitet werden will und einen Ort benötigt, an dem er stattfindet. Aus diesem Grund geht ein großer Dank an Bernd Lange und sein Team für die hervorragende Organisation. Den Wettkampfrichtern und der medizinischen Abteilung für ihre Einsatzbereitschaft. Der Feuerwehr und Gemeinde Nünchritz für die Bereitstellung des Gerätehauses und für die Nutzung des Sportplatzes. Für die Stärkung der Wettkämpfer bedanken wir uns bei Camillo's Imbiss aus Zabeltitz. Einen besonderen Reiz, bekommt der Dreikampf auch dadurch, dass die Wettkämpfer bei der Siegerehrung nicht nur mit Medaillen für die ersten drei Plätze bedacht, sondern auch unter anderem Präsente an alle Wettkämpfer verteilt werden. Dafür ein großes Dankeschön an die Sponsoren: Wacker Chemie AG Nünchritz, Kronospan Lampertswalde, Sparkasse Meisen, Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau Merseburg GmbH & Co. KG und real Riesa.

Franz Wilhelm

Skatturnier: Erstmals eine Frau dabei

Traditionell am ersten Wochenende im November trafen sich die Feuerwehrangehörigen unseres Kreisfeuerwehrverbandes zum Skatturnier.

Wie schon im Vorjahr fand das Skatturnier 2019 wieder in Volkersdorf statt. Da die Kameraden aus Volkersdorf bereits zweimal in Folge die Mannschaftswertung gewinnen konnten, ging es für sie darum, den Wanderpokal zu Hause „fest zu machen“. Für die anderen Mannschaften ging dagegen darum dies zu verhindern.

Am Skatturnier haben 56 Feuerwehrangehörige aus zehn Feuerwehren, die insgesamt 14 Mannschaften bildeten, teilgenommen. Damit wurden die Anzahl gegenüber dem letzten Jahr um eine Teilnehmer und eine Mannschaft erhöht. Neu war, dass mit Katja Kümmig (Großenhain) erst-

mals eine Frau an unserem Skatturnier teilnahm.

In der Einzelwertung erreichten die ersten beiden Plätze jeweils einen Punktestand von über 3000 Punkten: 1. Platz Klaus Grünberg (Hirschstein) 3204 Punkte, 2. Platz Manfred Röhr (Volkersdorf) 3070 Punkte. Ebenfalls aus Volkersdorf kommt Frank Großmann, der sich mit 2686 Punkten den 3. Platz sichern konnte.

Durch die starken Einzelleistungen schafften es die Kameraden aus Volkersdorf, den Skat-Wanderpokal endgültig zu holen. Sie gewannen mit 10595 Punkten. Den 2. Platz belegte die erste Mannschaft aus Hirschstein mit 10018 Punkten, gefolgt von Skaup I mit 9694 Punkten.

Franz Wilhelm

Volleyballturnier

Das Volleyballturnier 2019 fand am Samstag, eine Woche nach Ostern, in Coswig statt. Erfreulich war, dass neben den Feuerwehren aus dem letzten Jahr vier weitere Feuerwehren in diesem Jahr teilnahmen. Das Turnier fand im Modus Jeder-gegen-Jeden statt. Den ersten Platz holte sich souverän die Mannschaft aus Strauch ohne Satzverlust.

Die Straucher, die sich selber den Namen „Buschattacke“ gegeben hatten, wurden so nach 2017 erneut Kreismeister. Auf den folgenden Plätzen gab es knappe Entscheidungen. So hatten sowohl die Mannschaften aus Hirschstein und Coswig zehn Sätze gewonnen und drei verloren. Da die Hirschsteiner einen besseres Verhältnis erzielte Punkte zu gegnerischen Punkten hatten (235 zu 140) belegten diese den zweiten Platz.

Franz Wilhelm

Auf Museumsfest folgt Nutzfahrzeugetreffen



Die Brandmelder-Redaktion sprach mit dem Leiter der AG Feuerwehrhistorik, Siegfried Bossack.

Kamerad Bossack, wie bist du mit dem zurückliegenden Museumsfest zufrieden?

Ich bin sehr zufrieden mit der Resonanz. Die Besucherzahlen sind wieder gestiegen. Allerdings nehmen wir dort traditionell keinen Eintritt ein, sondern sammeln Spenden. Wir konnten am Samstag um die 2.000 Gäste begrüßen. Vielmehr erwarten wir auch nicht. Das ist gesund. Diese Besuchermergenge verteilt sich auf dem Museums-gelände ganz gut.

Worauf legt ihr dabei wert?

Die Mischung macht's. Die Leute wollen sich ein bisschen unterhalten, wollen sich was angucken. Es ist eben ein schönes Fest, das locker und fluffig ist. Der Rahmen stimmt. Wir hatten das Wilsdruffer Blasorchester da. Das war tiptop!

Das Landesfeuerwehrmuseum hat dabei sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Wie fällt der Rückblick auf das vergangene Vierteljahrhundert aus?

Unser Museum ist gewachsen. So ist die Ausstellungsfläche von einst 400 Quadrat-

metern auf 3000 angestiegen. Und wir machen weiter, denn so ein Museum hört nicht 1990 auf. Wir sind kein DDR-Feuerwehrmuseum, sondern das sächsische. Normalerweise sind Feuerwehrfahrzeuge etwa 30 Jahre im Dienst. Die Wende ist 30 Jahre her, jetzt werden die ersten Fahrzeuge, die nach 1990 gekauft wurden, aussondert. Das heißt für uns, ausgewählte, typische Einsatzfahrzeuge für unsere Sammlung zu gewinnen. Die Fahrzeuge, die jetzt rausgehen, sind ein Stück Technikgeschichte für sich. Aber was für mich das Besondere an unserem Landesfeuerwehrmuseum ausmacht sind die Begegnungen mit älteren Feuerwehrleuten, die sich freuen, mal wieder einen roten W50 oder einen Ello zu sehen und anfassen zu können. Da kommen Emotionen hoch. Ich habe hier schon gestandene Feuerwehrmänner mit Tränen in den Augen gesehen.

Vielleicht gibt es ja auch Freudentränen, wenn die AG Feuerwehrhistorik vom 21. bis 23. August in Lorenzkirch ein Treffen historischer Nutzfahrzeuge auf die Beine stellt. Wie laufen die Vorbereitungen?

Sie sind in vollem Gange. Alle Ausschreibungen sind raus, die ersten Rückmeldungen kommen. Alles verläuft planmäßig.

Wer wurde denn angeschrieben?

Das sind Eigentümer von historischen Nutzfahrzeugen mit Baujahr bis 1990. Nach unten ist die Grenze offen.

Die AG Feuerwehrhistorik Riesa hatte bisher in Schmannewitz ein ähnliches Oldtimertreffen organisiert. Sprechen Sie die gleichen Leute an?

Na klar. Aber die Veranstaltung in Lorenzkirch hat mit Schmannewitz nur wenig zu tun. Schmannewitz war explizit ein DDR-Oldtimer-Treffen. Und jetzt machen wir es typenoffen. Da können auch West-Autos kommen, bis einschließlich 1990. Schmannewitz ist ein abgeschlossenes Kapitel, aber es sind die gleichen Organisatoren. Das ist ein Qualitätssiegel. Viele kommen nur, weil sie wissen, dass es die AG Feuerwehrhistorik Riesa macht.

Warum ist die AG Feuerwehrhistorik überhaupt erst nach Schmannewitz gegangen?

Das hat sich so ergeben. Wir hatten gute Voraussetzungen dort. Es gab eine große Wiese. Da muss ja vieles zusammen passen. Man braucht einen Ort, die Zeit muss passen und man muss genug Leute haben. Die dortige Feuerwehr hatte uns unterstützt. Einige der Kameraden haben angekündigt, uns auch in Lorenzkirch zu helfen.

Wie kam der Wechsel nach Lorenzkirch zustande?

Das war unsere Idee. Wir sind von allen großen Feuerwehrmuseen in Deutschland das einzige, das sich selbst ernähren muss. Die anderen haben Sponsoren und Fördervereine. Wir möchten unsere Ausstellungsräume erweitern, erhalten dafür Fördermittel, müssen aber auch einen Eigenanteil leisten. Dafür sollen die Einnahmen aus dem Nutzfahrzeuge-Treffen in Lorenzkirch verwendet werden.

Also wird das Ausstellungsgelände eingezäunt. Haben Sie nicht die Befürchtung, dass es zu viele Zaungäste gibt, die sich den Eintritt sparen wollen?

Nein, das befürchte ich nicht. Ich bin mir sicher, dass die Fans historischer Nutzfahrzeuge nach Lorenzkirch kommen und nicht nur Zaungäste bleiben wollen. Denn drin, auf dem Gelände, wird richtig was geboten. Wir machen Vorführungen, haben Musik, zeigen als besonderen Höhepunkt Stationärmotoren. Da muss man schon nah ran gehen, um was zu sehen.

Wie viele Besucher erwarten Sie?

Mehrere Tausend. Nicht nur aus Sachsen. Die kommen von sonst wo her. Sogar aus dem Westen.

Gespräch: Jörg Richter

21.3. bis 1.11. 2020

Schloss Moritzburg

350 JAHRE
MYTHOS AUGUST
DER STARKE

www.schloss-moritzburg.de

Lasershow in Lichtensee

Bei traumhaftem Sommerwetter ging das Feuerwehrfest in Lichtensee am 24. und 25. August 2019 über die Bühne. Sechs Männer- und vier Jugendmannschaften wetteiferten um Pokale und Medaillen beim „8. Löschangriff bei Nacht.“ Siegreich bei den Jugendfeuerwehren war der Titelverteidiger aus Nauwalde in 40,36 Sekunden. Den schnellsten Lauf bei den Männern zeigte der Gastgeber Lichtensee (29,54s), was natürlich zur guten Stimmung auf dem Festgelände beitrug. Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehren aus Tiefenau, Streumen, Bauda, Nauwalde, Diera-Nieschütz, Althirschstein und Kröbeln die zu einem fairen, sportlichen Schlagabtausch beitrugen.

Nach der Siegerehrung verfinsterte sich der Festplatz, bevor die spektakuläre Lasershow von Lightdesign Laser aus Berlin startete. Die zahlreich erschienenen Zuschauer waren begeistert. Es war der krönende Abschluss eines rundum gelungenen Tages.

Am Sonntag begrüßten wir das Schalmeeinorchester aus Fichtenberg, die mit ih-



rem Platzkonzert unseren Frühschoppen bereicherten. Die Kinder waren beschäftigt mit Hüpfburg, Bierkastenklettern und Zielspritzen auf das neue Löschhaus. Unser Dank gilt dem ASB-Katastrophenschutzzentrum Lichtensee für die Absicherung des Wettkampfes, der Fotografin Sandra Grebe (www.sandragrebe.de) für die vielen tollen Erinnerungsfotos sowie den zahlreichen Sponsoren, die uns die Durchführung der Veranstaltung durch ihre Zuwendungen ermöglichten.

M. Apitz

Ziegenhain: Sport und Oldtimer



Seit vielen Jahren führen wir in Ziegenhain den Feuerwehrsport „Löschangriff nass“ für Jugend und Aktive in der Ortswehr Ziegenhain durch, die zuletzt geringere Teilnehmerzahlen verzeichnen musste. Da eine solche Veranstaltung sehr viel Vorbereitung kostet waren wir auf der Suche nach einer Ergänzung.

So kam 2017 die Überlegung, zusätzlich ein Oldtimertreffen zu organisieren. Familie Ulrich Geiger stellt uns stets die Wiese und alle notwendigen Möglichkeiten zur Verfügung, um diese Veranstaltung durchführen zu können. Die Resonanz war so gut, dass wir 2019 den „Löschangriff nass“ wieder mit dem Oldtimertreffen kombinierten. Am 24. August fand die Veranstaltung in diesem Jahr statt. Oldtimer-

freunde aus Nah und Fern haben sich in Ziegenhain eingefunden. Nach Fachsimpelei und einer gelungenen „Ausfahrt“ ging es an Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Bier. Ab 13 Uhr wurden die ersten Mannschaften der Jugendfeuerwehren erwartet.

Zu unserem Löschangriff hatten sich 16 Jugendmannschaften, davon eine reine Mädchenmannschaft und fünf Männermannschaften bei hochsommerlichen Temperaturen dem Wettkampf gestellt.

Bei herrlichem Sonnenschein startete kurz nach 14:00 Uhr die Altersklasse I (8-14 Jahre), gefolgt von Altersklasse II (15-18 Jahre) sowie den Erwachsenen.

Wir werden die Veranstaltung 2012 wiederholen.

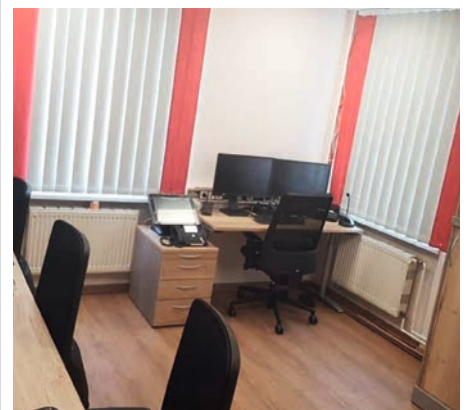
S. Hoyer

Neue ortsfeste Befehlsstelle für Gröditz

Der 19. August ist für die Gröditzter Feuerwehr einer der Höhepunkte des letzten Jahres gewesen. Um 10:32 Uhr meldete sich die ortsfeste Befehlsstelle Gröditz über den Status 2, einsatzbereit! Nach nicht einmal sechs Monaten Bauzeit konnte sie durch einen Mitarbeiter vom Landratsamt geprüft und abgenommen werden. Die Befehlsstelle umfasst die Stadt Gröditz sowie die Gemeinden Röderaue und Wülknitz. Das bedeutet: über 11.500 Einwohner, mehr als 100 km² Einsatzgebiet, zwölf Ortsfeuerwehren und jede Menge Sonderobjekte. Das Personal für die Befehlsstelle wurde auf Grund der Größe bewusst aus allen beteiligten Kommunen auserwählt. Seit der Inbetriebnahme wurde mit der vorhandenen Technik und Einsatzführungssoftware ausgiebig trainiert. Dadurch entstand ein junges, motiviertes Team, welches für einen möglichen Ernstfall gewappnet ist.

Am 11. September wurde die Gröditzter Befehlsstelle offiziell durch den Bürgermeister übergeben. Zahlreiche Gäste, unter anderem aus Stadtpolitik und ausführenden Baugewerben, ließen sich vom Befehlsstellenleiter die Arbeitsweisen erläutern. Am selbigen Abend folgte eine Führungskräftebildung für alle beteiligten Feuerwehren. Am 15. November riefen die Funkmeldeempfänger zur Besetzung der Befehlsstelle. Die Leitstelle in Dresden benötigte Unterstützung beim Abarbeiten mehrerer Einsätze im Ausrückgebiet. Das Team musste dabei sturmbedingte Einsätze koordinieren. Alle Szenarien konnten routiniert abgearbeitet werden. Glücklicherweise handelte es sich dabei nur um eine Übung mit der IRLS Dresden um die Zusammenarbeit zu trainieren. Das Jahr 2020 wird für die Gröditzter Feuerwehr ebenfalls wieder einige Höhepunkte bereithalten. Dazu gehören unter anderem die Übergabe eines neuen Rüstwagens und die Jubiläumsfeier zum 80-jährigen Bestehen am 20. September.

O.Linge





Technisches Management (BA)

Fachrichtung Technische Betriebsführung

Brennen für ein Studium mit MPA Dresden

Als Praxispartner der BA Plauen **sucht** das Unternehmen wieder eine/n **Werkstudentin/en**, die/der bereit ist für die brisante Arbeit im Brandschutz.

Wenn es brennt, muss es schnell gehen. Und eines muss unbedingt funktionieren: der Feuerlöscher. Damit es erst gar nicht zu einem Brand kommt, prüfen, klassifizieren und zertifizieren wir die Materialien nach nationalen sowie internationalen Normen – Die Tätigkeitsbereiche im aktiven und passiven Brandschutzes sind vielfältig.

Die MPA Dresden ist ein unabhängiges Brandschutz-Kompetenzzentrum. Mehrere Akkreditierungen unterstreichen die Qualität und den hohen Leistungsanspruch, die das Unternehmen an sich und seine engagierten Mitarbeiter/innen hat. Dabei sind **Teamfähigkeit**, **Kreativität** und **Eigeninitiative** wichtige Kompetenzen für die Arbeit bei MPA Dresden. Weitere Voraussetzungen für die Stelle als Werkstudent/in sind ein erfolgreich **abgeschlossenes Abitur**, gute **Deutsch- und Englischkenntnisse** in Wort und Schrift sowie ein **technisches Grundinteresse**, um frisch erworbenes Wissen sofort anzuwenden. In der Praxis bedeutet das:

- **Durchführung von Brand- und Löschversuchen**

Was den BA-Studiengang **Technisches Management mit der Studienrichtung Technische Betriebsführung** besonders ausmacht, ist die Kombination aus Theorie- und Praxisblöcken aufgeteilt auf insgesamt sechs Semestern sowie das praxisnahe Mitwirken an realen Projekten..

Das Unternehmen möchte die Brandschutztradition in Freiberg weiterführen und **ab dem 1. Oktober 2020** eine/n neue/n Werkstudentin/en auf ihrem/seinen erfolgreichen Berufsweg begleiten.

MPA Dresden GmbH
Fuchsmühlenweg 6F
09599 Freiberg

Tel. +49(0)3 731.20 393-0
info@mpa-dresden.de
www.mpa-dresden.de



**Wir
brennen
für Sie**